



Anwenderhandbuch

TANGO – Tool zur Anzeige Geologischer Untersuchungen online



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Einführung	4
2	Voraussetzungen	4
3	Start der Anwendung	5
3.1	Anmeldung bei TANGO	5
3.1.1	Authentifizierung mit ELSTER-Unternehmenskonto	6
3.1.2	Authentifizierung mit BundID	6
3.2	Erstanmeldung in TANGO	7
4	Navigation in der Anwendung	8
4.1	Allgemein	8
4.2	Dashboard	9
4.2.1	Meine Vorgänge	10
4.2.2	Profil	12
5	Anzeige erstellen	12
5.1	Allgemeine Angaben	13
5.2	Untersuchungsvorhaben	13
5.3	Bohrungen	14
5.3.1	Bohrung anlegen	15
5.3.2	Bohrung verschieben	16
5.3.3	Bohrung speichern	16
5.3.4	Bohrung löschen	17
5.3.5	Bohrung bearbeiten	18
5.3.6	Weitere Bohrung(en) anlegen	18
5.3.7	Bohrungen zurücksetzen	19
5.4	Geophysikalische Untersuchungen	19
5.4.1	Geophysikalische Untersuchung anlegen	20
5.4.2	Geophysikalische Untersuchung verschieben	22
5.4.3	Geophysikalische Untersuchung speichern	22
5.4.4	Geophysikalische Untersuchung löschen	23
5.4.5	Geophysikalische Untersuchung bearbeiten	24
5.4.6	Weitere geophysikalische Untersuchung(en) anlegen	24
5.4.7	Geophysikalische Untersuchung zurücksetzen	25
5.5	Sonstige Untersuchungen	25
5.5.1	Sonstige Untersuchungen anlegen	26
5.5.2	Sonstige Untersuchung verschieben	27
5.5.3	Sonstige Untersuchung speichern	28
5.5.4	Sonstige Untersuchung löschen	28
5.5.5	Sonstige Untersuchung bearbeiten	29
5.5.6	Weitere sonstige Untersuchung(en) anlegen	29
5.5.7	Sonstige Untersuchung zurücksetzen	30

5.6	Kontakt	30
5.7	Zusammenfassung	32
5.8	Bestätigungs-E-Mail	34
6	Datenabgabe	34
6.1	Frist zur Datenabgabe	34
6.2	Datenabgabe – so geht's	35
6.2.1	Aktualisierung der angezeigten Daten	35
6.2.2	Hochladen der Fach- und Bewertungsdaten	39
6.2.3	Kontaktangaben überprüfen	40
6.2.4	Datenabgabe abschließen	41
6.3	Jährlicher Bericht	41
7	Änderungen zur Anzeige	42
7.1	Untersuchungsdauer verschieben	42
7.2	Untersuchung absagen	43
7.3	Datenabgabefrist verlängern	43

1 Allgemeine Einführung

Mit dem Anzeigeportal TANGO (Tool zur Anzeige Geologischer Untersuchungen Online) müssen alle innerhalb der Landesfläche Bayerns geplanten geologischen Untersuchungen (z.B. Bohrungen oder geophysikalische Untersuchungen) dem Geologischen Dienst in Bayern nach Geologiedatengesetz (GeolDG) angezeigt werden. Darüber hinaus können sämtliche im Zusammenhang mit der Anzeige erhobenen Daten bequem und zügig über die Plattform TANGO übermittelt werden.

Handbohrungen und Sondierungen, die in der Regel nur wenige Meter tief reichen, sowie Schürfe und andere bodenkundliche Untersuchungen sind nicht anzeigepflichtig.

Die digitale Anzeige nach GeolDG ersetzt nicht die Verpflichtung der Anzeige von Erdaufschlüssen oder Bohrungen nach Wasserhaushaltsgesetz (§ 49 WHG) bzw. Bundesberggesetz (BBergG) oder die Beantragung von wasserrechtlichen bzw. bergrechtlichen Verfahren.

Diese sind gesondert unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen bei den für die Bohrlokation zuständigen Behörden abzugeben!

Die Online-Anwendung ermöglicht:

- Anmeldung über das ELSTER-Unternehmenskonto oder BundID
- eine geologische Untersuchung mit einer oder mehreren Einzeluntersuchungen (z.B. Bohrungen, geophysikalische Messungen), alle erforderlichen Kontaktdaten des Melders, des Auftraggebers sowie ggf. von den Bauherren und Planer in entsprechende Formulare sowie alle notwendigen fachlichen Angaben zur Untersuchung in Formularfelder einzugeben (ELSTER-Zertifikate)
- in einer Kartenanwendung zur gewünschten Untersuchungslokation bis auf Flurstücksebene zu navigieren
- alle Nachweisdaten bequem online an das LfU zu versenden und eine zeitnahe Eingangsbestätigung der Anzeige beim LfU per E-Mail mit einer PDF als Zusammenfassung zu erhalten
- eine übersichtliche Darstellung über offene und abgeschlossene Anzeigen bzw. Vorgänge in einem Dashboard zu erhalten
- Untersuchungen abzusagen, Untersuchungszeiträume zu verschieben, Verlängerungen für Datenabgabefristen zu beantragen
- alle erhobenen Daten innerhalb der vorgegebenen Frist über die Plattform TANGO bequem hochzuladen
- Gleichzeitig mit der Anzeige nach GeolDG Unterlagen für eine Bohranzeige nach § 49 Abs. 1 WHG i. V. m. Art. 30 BayWG zu erstellen, um diese bei der jeweils zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzureichen

2 Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Nutzung der digitalen Bohranzeige ist ein handelsüblicher PC oder Mac mit Internetzugang. Da die Anwendung online im Webbrowser läuft, ist keinerlei weitere Software notwendig. Weitere Voraussetzungen sind:

- Aktueller Webbrowser (Edge, Firefox, Chrome, Safari, o.a.)
- Programm zur Darstellung von PDF-Dateien

3 Start der Anwendung

Die Anwendung TANGO finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Umwelt (LfU) unter dem Themenbereich „Geologie“ (s. Abbildung 1). Sie können auch die URL in das Adressfeld Ihres Webbrowsers eingeben: <https://www.geologiedatengesetz.lfu.bayern.de/>



Abbildung 1: LfU-Internetseite mit Link zur Plattform TANGO (rot umrandet).

3.1 Anmeldung bei TANGO

Um sich bei TANGO anmelden zu können, müssen Sie sich zunächst authentifizieren. Hierbei stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen, Behörden, Vereinen oder anderen Institutionen können sich über ein ELSTER-Organisationszertifikat anmelden. Privatpersonen, die eine Anzeige stellen möchten, können ihre BundID verwenden. Bei Aufruf der Startseite können Sie

Abbildung 2: TANGO-Anmeldeseite

die von Ihnen gewählte Methode zur Authentifizierung auswählen (s. Abbildung 2). Sie werden dann auf die Webseite des jeweiligen Authentifizierungsbetreibers weitergeleitet.

3.1.1 Authentifizierung mit ELSTER-Unternehmenskonto

Informationen zur Erstellung Ihres ELSTER-Organisationszertifikat und der Berechtigungssteuerung finden Sie in unserer Anleitung: https://www.lfu.bayern.de/geologie/geoldg/tango/doc/antrag_elster_organisationszertifikat.pdf und auf der Unternehmenskonto-Webseite <https://info.mein-unternehmenskonto.de/>.

Die Anmeldung mit einem ELSTER-Zertifikat erlaubt es Ihnen, Anzeigen von anderen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern Ihres Unternehmens oder Institution im Dashboard zu sehen und zu bearbeiten. Darüber hinaus werden im Zertifikat gespeicherte Informationen wie Name und Adresse Ihrer Institution automatisch in die Anzeige übernommen.

3.1.2 Authentifizierung mit BundID

Um sich bei TANGO als Privatperson anmelden zu können, ist eine BundID notwendig.

1. Registrierung starten:

Rufen Sie die Webseite <https://id.bund.de/de> auf und starten Sie die Kontoerstellung (s. Abbildung 3).



Abbildung 3: Startseite der BundID-Webseite.

2. **Option zur Kontoerstellung auswählen:**

Im zweiten Schritt müssen Sie auswählen, mit welcher Authentifizierungsmöglichkeit Sie Ihr Konto erstellen möchten. Die offizielle Webseite veröffentlicht hierzu auch ein Erklärvideo unter: <https://www.youtube.com/watch?v=2yPWtnpQS8s>. TANGO akzeptiert die Kontoerstellung mit Benutzername und Passwort nicht. Akzeptiert werden nur das ELSTER-Zertifikat sowie der Online-Ausweis. Für Nutzer, die keinen deutschen Ausweis besitzen, besteht die Option „EU-Identität“, die ebenfalls akzeptiert wird.

3.2 Erstanmeldung in TANGO

Nach der erstmaligen Anmeldung mit dem ELSTER-Zertifikat oder der BundID müssen zusätzliche Angaben eingetragen werden (s. Abbildung 4).

Neuer Kontakt (Elster)

Anmeldung: Unternehmen

Sehr geehrter Kunde, im Zuge der Anzeige Ihrer Bohrung/Untersuchung werden Ihre Kontaktdaten in unsere Datenbank eingetragen. Anschließend können Sie Ihre Anzeige aufgeben. Ihre Kontaktdaten müssen Sie, bei Bedarf auf Elster ändern.

Art *

Bitte auswählen 1

Name *

aus der Authentifizierung übernommen

Straße *

aus der Authentifizierung übernommen

Hausnummer *

aus der Authentifizierung übernommen

PLZ *

aus der Authentifizierung übernommen

Ort *

aus der Authentifizierung übernommen

E-Mail *

aus der Authentifizierung übernommen

Zentrale E-Mail des Unternehmens/der Behörde *

2

Bitte geben Sie Ihre E-Mail (Zentrale) ein.

Zentrale Telefonnr. des Unternehmens/der Behörde *

3

Bitte geben Sie die Telefonnummer in folgendem Format ein: +49123456789

Vor- Nachname *

4

(Im Auftrag des anzeigenden Unternehmens)

Telefon Durchwahl *

5

Bitte geben Sie die Telefonnummer in folgendem Format ein: +49123456789

☐ Ich willige in die Datenverarbeitung gemäß der [Datenschutzerklärung](#) ein. 6

Speichern

[Logout \(Elster\)](#)

(1) Art: Auswahl zwischen Ingenieurbüro, Bohrfirma, Privatperson, Behörde oder Sonstiges.

Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und E-Mail werden durch das Zertifikat vorausgefüllt.

Bitte geben Sie für Ihr Unternehmen, Ihre Behörde oder Ihre Institution eine zentrale E-Mail-Adresse (2) und Telefonnummer (3) an. Darüber hinaus geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen (4) als Ansprechperson sowie Ihre Durchwahlnummer (5) an.

(6) Am Ende willigen Sie in die Datenverarbeitung ein.

Abbildung 4: Übersicht der Stammdaten aus dem Authentifizierungszertifikat sowie weiteren Informationen zu Ihnen als Ansprechperson.

4 Navigation in der Anwendung

4.1 Allgemein

Die Navigation in der Anwendung funktioniert über verschiedene Wege. Zum einen gibt es auf der linken Seite eine Menü-Übersicht, erreichbar über einen Pfeil zum Ausklappen des Menüs (siehe Abbildung 5, Punkt 1).

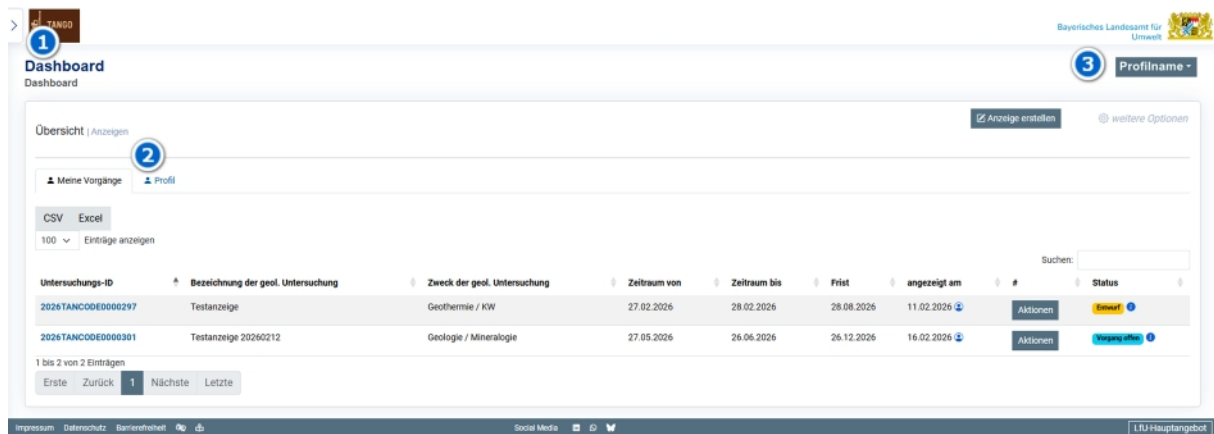


Abbildung 5: TANGO Dashboard

Zum anderen gibt Ihnen das Dashboard einen Überblick über alle Ihre Vorgänge (Punkt 2), wo Sie zu den jeweiligen Vorgängen Aktionen durchführen können.

Oben rechts finden Sie den Button mit Ihrem Profilnamen (Punkt 3). Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit von jedem Bereich der Anwendung zum Dashboard zurückzukommen. Darüber hinaus können Sie von hier aus zu Ihren Profildaten, können das Anwenderhandbuch unter dem Punkt „Hilfe“ starten oder sich aus der Anwendung ausloggen.

4.2 Dashboard

Das Dashboard ist eine Übersichtsseite für Sie. Unter dem Reiter „Meine Vorgänge“ sind in einer Tabelle die von Ihnen bzw. anderen Mitarbeitenden Ihrer Institution angezeigten geologischen Untersuchungen aufgelistet (s. Abbildung 6 und Abbildung 7). Die Daten zu Ihrem Nutzerprofil sind in dem Reiter „Profil“ zu finden. Darüber hinaus gibt es verschiedene Funktionalitäten zum Verwalten der Vorgänge.

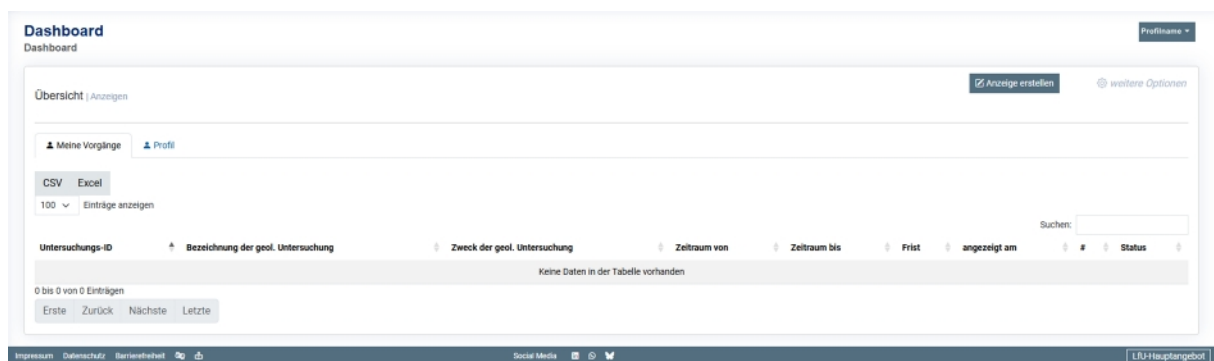


Abbildung 6: Dashboard bei der Erstanmeldung, wenn noch keine geologischen Untersuchungen angezeigt wurden.

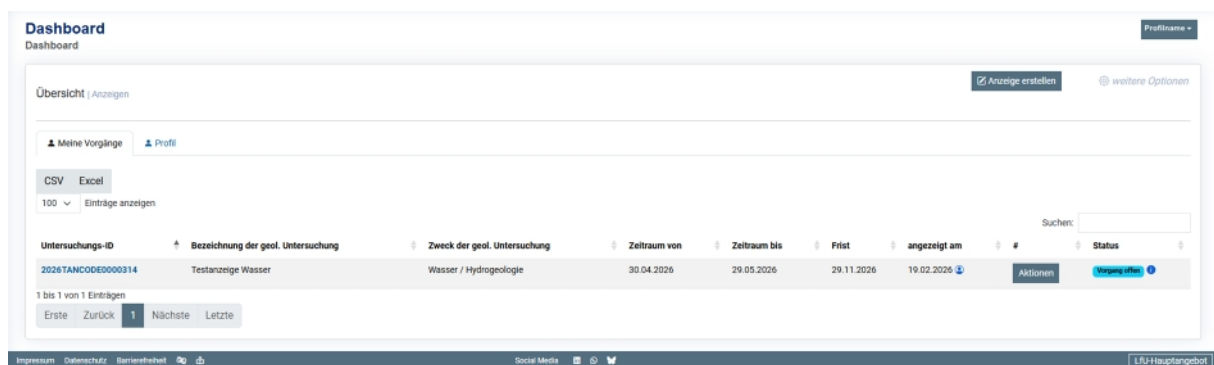


Abbildung 7: Dashboard mit einer angezeigten geologischen Untersuchung

4.2.1 Meine Vorgänge

Die Tabelle unter „Meine Vorgänge“ zeigt die wichtigsten Informationen der einzelnen angezeigten geologischen Untersuchungen auf einen Blick: Untersuchungs-ID, Bezeichnung und Zweck der geologischen Untersuchung, Untersuchungszeitraum (von - bis), Frist der Datenabgabe und Anzeigedatum. Der Status der Anzeige in der letzten Tabellenspalte gibt Auskunft darüber, in welcher Phase der Anzeige sich der jeweilige Vorgang befindet. Es wird unterschieden zwischen:

- Entwurf **Entwurf** : Die Anzeige der geologischen Untersuchung wurde noch nicht versendet, sondern als Entwurf gespeichert.
- Vorgang offen **Vorgang offen** : Die Anzeige der geologischen Untersuchung wurde über die Plattform an das Landesamt übermittelt.
- Vorgang abgeschlossen **Vorgang abgeschlossen** : Die geologische Untersuchung wurde angezeigt und die dazugehörigen geologischen Daten an das Landesamt übermittelt.
- Storno **Storno** : Die angezeigte geologische Untersuchung wurde abgesagt.

Der „Aktionen“-Button in der Tabelle ermöglicht es, zu jedem Vorgang spezifische Handlungen vorzunehmen, diese sind jedoch abhängig von dem Status des Vorgangs. Folgende Aktionen sind möglich:

- „Zur Anzeige“:
 - Im Status „Entwurf“ können Sie über die Aktion „Zur Anzeige“ die begonnene Anzeige weiter ausfüllen und nach der Vervollständigung an das LfU übermitteln.
 - Im Status „Vorgang offen“ gelangen Sie zur Datenaktualisierung und -abgabe der angezeigten geologischen Untersuchung. Diese ist vor der Abgabe der Daten zwingend erforderlich.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ können Sie sich ausschließlich einige Stammdaten zur angezeigten geologischen Untersuchung ansehen.
 - Im Status „Storno“ ist die Funktion nicht vorhanden, da die Detaildaten zu dem Vorgang gelöscht wurden.
- „Änderungen zur Anzeige“ (s. Abbildung 8):
 - Im Status „Entwurf“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang offen“ können über diese Funktion unterschiedliche Anträge zum Vorgang gestellt werden. Es ist möglich die Untersuchungsdauer zu verschieben, die Untersuchung abzusagen und die Abgabefrist der geologischen Daten zu verlängern (siehe Abbildung 8). Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.

Abbildung 8: Auswahlfenster zu verschiedenen Änderungsmöglichkeiten

- „Datenabgabe“:
 - Im Status „Entwurf“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang offen“ gelangen Sie zur Datenaktualisierung und zur Datenabgabe der jeweiligen geologischen Untersuchung. Weitere Informationen zur Datenabgabe finden Sie in Kapitel Datenabgabe6.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ ist diese Aktion nicht möglich.

- Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.
- „Jährlicher Bericht“:
 - Im Status „Entwurf“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang offen“ ist die Funktion nur aktiv, wenn die geologische Untersuchung eine Dauer von über einem Jahr hat. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6.3.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.
- „Dateien zum Vorgang“ (s. Abbildung 9):
 - Im Status „Entwurf“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang offen“ können hier bestimmte Dokumente zum Vorgang heruntergeladen werden. Über ein Auswahlfenster können die Meldebestätigung, die Antragsunterlagen nach WHG (nur, wenn Angaben zur wasserrechtlichen Anzeige vorgenommen wurden), die Vorlage für den jährlichen Teildatenbericht (nur, wenn die Untersuchungsdauer länger als ein Jahr ist) und eine Übersicht der angezeigten Bohrungsdaten im CSV-Format (siehe Abbildung 9) heruntergeladen werden.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.

Dateien zum Vorgang



Zu meiner Anzeige [Untersuchungs-ID - Bezeichnung der geol. Unters.] möchte ich folgende Unterlagen erstellen lassen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen2:

- ☐ Meldebestätigung der Anzeige
- ☐ Antragsunterlagen nach WHG
- ☐ Vorlage für jährlichen Teildatenbericht
- ☐ CSV Bohrungen Download

Abbrechen

Abbildung 9: Auswahlfenster zum Herunterladen von verschiedenen Dokumenten zum Vorgang

- „Kommunikation“: (Diese Funktion ist für alle Vorgänge gleich.)
 - Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, direkt eine Nachricht zum jeweiligen Vorgang an das Landesamt zu versenden (siehe Abbildung 10).

E-Mail zum Vorgang
✕

Untersuchungs-ID

vorausgefüllt durch die Meldeplattform

Unternehmen

vorausgefüllt durch die Meldeplattform

Name

vorausgefüllt durch die Meldeplattform

E-Mail

vorausgefüllt durch die Meldeplattform

Betreff

vorausgefüllt durch die Meldeplattform

Nachricht

Absenden

Abbrechen

Abbildung 10: Fenster zum Versenden von Nachrichten an das Landesamt

- „PDF“:
 - Im Status „Entwurf“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang offen“ erstellt das System eine Zusammenfassung aller getätigten Angaben zur geologischen Untersuchung.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ erstellt das System eine Zusammenfassung aller getätigten Angaben zur geologischen Untersuchung.
 - Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.
- „Anzeige löschen“:
 - Im Status „Entwurf“ kann der Entwurf hiermit gelöscht werden.
 - Im Status „Vorgang offen“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Vorgang abgeschlossen“ ist diese Aktion nicht möglich.
 - Im Status „Storno“ ist diese Aktion nicht möglich.

4.2.2 Profil

Unter dem Reiter „Profil“ befinden sich sämtliche Angaben, welche aus dem ELSTER-Zertifikat bzw. der BundID übernommen wurden, sowie die zusätzlichen persönlichen Angaben vom Nutzenden des Zertifikates bzw. der BundID.

5 Anzeige erstellen

Über den Menüpunkt „Dashboard“ haben Sie die Möglichkeit, durch einen Klick auf die Schaltfläche „Anzeige erstellen“ rechts oben einen neuen Vorgang zur Anzeige einer geologischen Untersuchung zu beginnen (s. Abbildung 11). In diesem Bereich können Sie neben Bohrungen auch geophysikalische und sonstige Untersuchungen anzeigen.

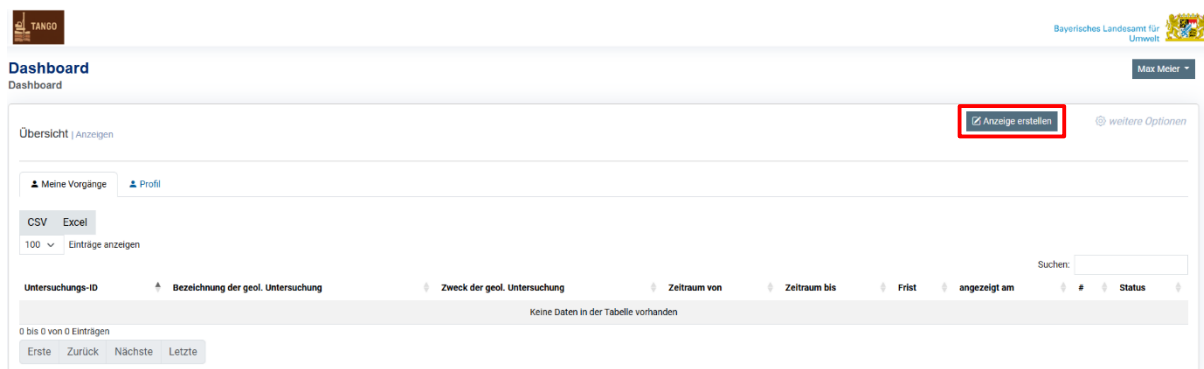


Abbildung 11: Dashboard mit dem Button „Anzeige erstellen“ oben rechts.

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Reiter in der vorgegebenen Reihenfolge erfolgen muss. Beispielsweise ist ein direkter Wechsel von „allgemeine Angaben“ zu „sonstige Untersuchungen“ nicht zulässig; zuvor sind die Pflichtfelder der Reiter „Untersuchungsvorhaben“, „Bohrungen“ und „geophysikalische Untersuchungen“ zu bearbeiten.

5.1 Allgemeine Angaben

Unter dem Abschnitt „Allgemeine Angaben“ wird Ihre geologische Untersuchung automatisch und voreingestellt gemäß Geologiedatengesetz (GeolDG) angezeigt. Sofern Sie verpflichtet sind, Ihre Untersuchung auch gemäß § 49 Abs. 1 WHG i. V. m. Art. 30 BayWG anzuzeigen, besteht für Sie die Möglichkeit, zusätzlich die Checkbox „Unterlagen für Anzeige nach BayWG (nur für Bohrungen)“ anzuhaken, um am Ende ergänzende Unterlagen für eine Bohranzeige zu erhalten.

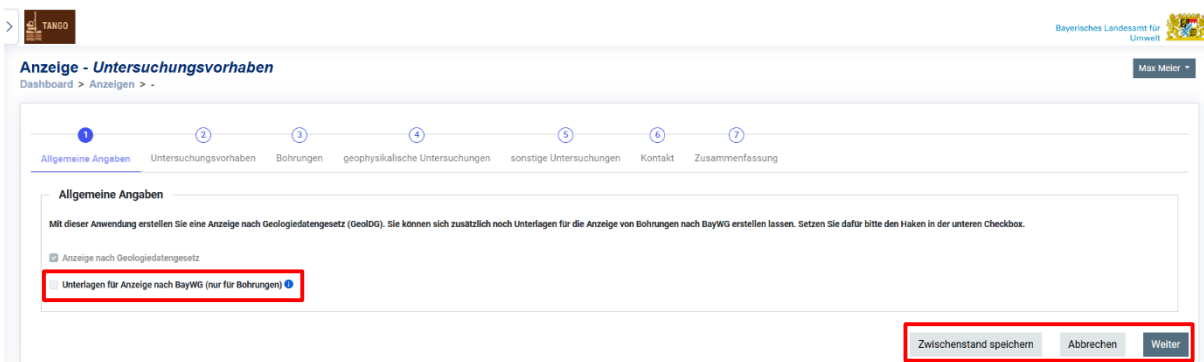


Abbildung 12: Reiter „Allgemeine Angaben“ mit der Checkbox „Auswahl für Unterlagen für Anzeigen nach BayWG“ und unten rechts die Navigationsbuttons.

Mit dem Button „Weiter“ werden Ihre Eingaben zwischengespeichert und Sie gelangen zum nächsten Schritt. Bestätigen Sie dies bei der Kontrollfrage durch Klicken auf „Weiter“. Über den Button „Zwischenstand speichern“ können Sie die bisher eingegebenen Daten sichern. Diese Speicherung müssen Sie bei der anschließenden Kontrollfrage durch Auswahl von „Speichern“ bestätigen. Möchten Sie die Anzeige zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen, können Sie den Vorgang durch Betätigung des Buttons „Abbrechen“ unterbrechen, ohne dass bereits eingegebene Daten verloren gehen. Hierauf weist Sie ebenfalls ein Pop-Up-Fenster hin, das Sie bestätigen müssen. Bitte beachten Sie, dass bei einem Abbruch ohne vorheriges Speichern der Zwischenstände nicht gespeicherte Daten verloren gehen und keine Daten an das LfU übermittelt werden. Ein Abbruch stellt zudem kein Einsenden der Anzeige dar. Die Anzeige wird aber als Entwurf gespeichert.

5.2 Untersuchungsvorhaben

Zum Wechseln zwischen den einzelnen Reitern können Sie die Navigationsbuttons „Zurück“ und „Weiter“ im Fußbereich verwenden. Den Button „Zurück“ können Sie jederzeit nutzen, um zum vorherigen Reiter zu gelangen und bereits eingegebene Daten zu ändern oder zu ergänzen. Um zum nachfolgenden Reiter zu gelangen, müssen zunächst alle Pflichtfelder im aktuellen Reiter vollständig ausgefüllt

sein. Pflichtfelder sind durch ein rotes Sternchen (*) gekennzeichnet. Werden Pflichtfelder ausgelassen oder nicht korrekt ausgefüllt, werden die betroffenen Felder rot umrandet dargestellt und Sie gelangen nicht zum nächsten Reiter. Sind die Felder dagegen korrekt befüllt, werden sie grün umrahmt.

Durch das Verweilen mit der Maus über die Informationssymbole (i) erhalten Sie weitere Erläuterungen zu den jeweiligen Feldern.

Machen Sie nun die Angaben im Reiter Untersuchungsvorhaben (s. Abbildung 13). Bei der Eingabe der

Abbildung 13: Reiter „Untersuchungsvorhaben“ mit Hervorhebung der Informationsboxen und der Kennzeichnung der Pflichtfelder.

geplanten Untersuchungsdauer ist darauf zu achten, dass die geplante geologische Untersuchung nach § 8 GeolDG spätestens zwei Wochen vor ihrem Beginn angezeigt wird. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, sind Sie verpflichtet, eine entsprechende Begründung anzugeben.

5.3 Bohrungen

Im Reiter „Bohrungen“ können Sie auswählen, ob Sie eine Bohrung anzeigen möchten oder nicht (s. Abbildung 14). Wenn Sie "Nein" auswählen, werden Sie mit einem Klick auf "Speichern" und anschließend

Abbildung 14: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung der „Speicher- und Weiter“-Buttons.

auf "Weiter" zum nächsten Reiter weitergeleitet. Dabei müssen Sie die Kontrollfragen jeweils mit einem Klick auf „Speichern“ und „Weiter“ bestätigen. Möchten Sie Ihre Auswahl nachträglich ändern, können Sie dies jederzeit über den Button „Zurück“ tun. Wenn Sie „Ja“ auswählen, anschließend auf „Speichern“ klicken und bei der Kontrollfrage erneut „Speichern“ wählen, wird Ihnen die Eingabeseite zum Ausfüllen der Bohrdaten angezeigt.

5.3.1 Bohrung anlegen

Der Reiter „Bohrungen“ umfasst im rechten Bildschirmbereich zunächst einen Kartenausschnitt (s. Abbildung 15). Dort soll ein Punkt am Standort der geplanten Bohrung gesetzt werden. Zum Anlegen einer neuen Bohrung klicken Sie bitte auf das Pluszeichen neben dem Attribut „Koordinaten (UTM 32)“ im linken Bereich des Bildschirms. Zoomen Sie anschließend ausreichend in die Karte hinein und setzen Sie den Bohrpunkt an die gewünschte Stelle. Daraufhin werden alle Pflichtfelder im Unterreiter „Bohrung erfassen“ automatisch ausgefüllt. Die Koordinaten sind dabei nicht manuell einzugeben. Alle weiteren Pflichtfelder der Unterreiter „Bohrungsdaten“ und „Messungen/Probe“ sind von Ihnen manuell zu ergänzen.

Abbildung 15: Reiter „Bohrungen“. Auf der rechten Seite der Kartenteil zum Eintragen der Bohrung und auf der linken Seite die Eingabefelder für die Nachweisdaten. Hervorhebung des Pluszeichen-Buttons zum Anlegen einer Bohrung und des Layer-Buttons.

Alternativ können die Koordinaten auch händisch eingetragen werden. Dafür geben Sie die Koordinaten manuell ein und klicken danach erst auf das Pluszeichen. Der Bohrpunkt wird daraufhin automatisch in der Karte erfasst.

Wenn Sie im Reiter „Allgemeine Angaben“ die Checkbox „Unterlagen für Anzeige nach BayWG (nur für Bohrungen)“ ausgewählt haben, müssen Sie im Unterreiter „Bohrungsdaten“ bei „Bohrungen“ weitere (gelb hinterlegte) Pflichtfelder für die Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige ausfüllen.

Hinweis: In der Karte können bei Bedarf verschiedene Layer, wie beispielsweise Flurstücke oder Gemeinden, eingeblendet werden.

5.3.2 Bohrung verschieben

Möchten Sie den Bohrpunkt verschieben, klicken Sie bitte auf das graue Stiftsymbol (neben dem Pluszeichen, s. Abbildung 16) und positionieren den Punkt auf der Karte neu, indem Sie den Marker anklicken und erst loslassen, wenn die gewünschte Stelle erreicht ist. Während der Bearbeitung wird das Stiftsymbol gelb dargestellt. Nach Abschluss der Änderung bestätigen Sie diese durch erneutes Klicken auf das Stiftsymbol, das daraufhin ausgegraut wird. Die entsprechenden Felder im Unterreiter „Bohrung erfassen“ werden automatisch angepasst.

The screenshot shows the 'Anzeige - Bohrungen' interface. The top navigation bar includes the TANGO logo and the Bayerisches Landesamt für Umwelt. The main content area has a breadcrumb trail: Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300. Below this is a progress bar with steps 1 to 7. The 'Bohrungen' step is active. The main form is titled 'Bohrung erfassen' and contains fields for coordinates (UTM 32), elevation, location (Gemarkung, Flurstück, Höhe), address (Landkreis, Gemeinde, Straße, PLZ, Ort), and drilling data (Bohrungsname). A red box highlights the 'Stift' icon next to the coordinates field. To the right is a map view titled 'Kartenansicht' showing a map of the area with a red box around the drilling point. Below the map is a table titled 'Bohrungen' with columns: Lfd. Nr., ID, Name der Bohrung, Bohrloft, and Landkreis.

Abbildung 16: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung des Stift-Buttons zum Verschieben des Bohrpunktes in der Karte.

5.3.3 Bohrung speichern

Sind alle weiteren (Pflicht)-Felder vollständig ausgefüllt, können Sie die Bohrung durch Klicken auf den Button „Eingabe abschließen“ links unten speichern. Wenn die Felder fehlerhaft oder nicht ausgefüllt sind, bleibt der Button ausgegraut. Um die Eingabe abschließen zu können, müssen alle Pflichtfelder ausgefüllt sein. Diese sind mit einem roten Sternchen gekennzeichnet.

Anzeige - Bohrungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 **Bohrungen** 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

AnzeigID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: GwM1

Ausbau der Bohrung

Grundwassermessstelle

Bohrtiefe 10,00 m Bohrdurchmesser 250,00 mm

Bohrlochverlauf
Vertikalbohrung

Messungen/Proben

Probenahme geplant? ☐ Ja ☒ Nein

Messungen geplant? ☐ Ja ☒ Nein

Bemerkungen

Eingabe abschließen Eingabe löschen

Kartenansicht

Bohrungen

Lt.	ID	Name der Bohrung	Bohrtiefe	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-8-001004	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt

Abbildung 17: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung des „Eingabe abschließen“-Buttons zum Speichern der Bohrung und Auflistung auf der rechten Seite.

Gespeicherte Bohrungen werden unterhalb der Karte in einer Tabelle aufgelistet (s. Abbildung 17). Hier haben Sie die Möglichkeit, mit einem Klick auf den jeweiligen Namen der Bohrung zwischen den verschiedenen Bohrungen zu wechseln und gegebenenfalls zu bearbeiten.

5.3.4 Bohrung löschen

Über die Schaltfläche „Eingabe löschen“ unten rechts können Sie das Formular der aktuell in Bearbeitung befindlichen Bohrung zurücksetzen und eine neue Eingabe beginnen (s. Abbildung 18). Vor dem Zurücksetzen erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob die Felder tatsächlich geleert werden sollen. Dies bestätigen Sie mit „Leeren“. Zum Löschen einer bereits abgespeicherten Bohrung wählen Sie bitte die gewünschte Bohrung in der Tabelle aus und klicken auf das rote Papierkorb-Symbol (die ausgewählte Bohrung ist blau hinterlegt). Es erscheint eine Abfrage, ob die Bohrung unwiederbringlich gelöscht werden soll. Bestätigen Sie diese mit „Ja, löschen“ oder brechen Sie den Vorgang ab.

Anzeige - Bohrungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 **Bohrungen** 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

AnzeigID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: GwM1

Ausbau der Bohrung

Grundwassermessstelle

Bohrtiefe 10,00 m Bohrdurchmesser 250,00 mm

Bohrlochverlauf
Vertikalbohrung

Messungen/Proben

Probenahme geplant? ☐ Ja ☒ Nein

Messungen geplant? ☐ Ja ☒ Nein

Bemerkungen

Eingabe abschließen **Eingabe löschen**

Kartenansicht

Bohrungen

Lt.	ID	Name der Bohrung	Bohrtiefe	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-8-001004	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt

Abbildung 18: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung des „Eingabe löschen“-Buttons zum Leeren des Formulars und des Papierkorb-Buttons zum Löschen bereits angelegter Bohrungen.

5.3.5 Bohrung bearbeiten

Um bereits gespeicherte Bohrungen zu bearbeiten, wählen Sie diese zunächst in der Tabelle aus, indem Sie auf den jeweiligen Namen der Bohrung klicken. Anschließend können die entsprechenden Felder der gewählten Bohrung bearbeitet werden. Nach Durchführung der Änderungen bestätigen Sie diese mit dem Button „Änderung annehmen“ links unten oder setzen die Eingaben mit „Änderungen verwerfen“ rechts unten auf den ursprünglichen Stand zurück (s. Abbildung 19).

Anzeige - Bohrungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 **Bohrungen** 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Neue Bohrung Bohrungen zurücksetzen

AnzeigenID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: GwM2

Bohrung erfassen

Koordinaten (UTM 32) *
673518,000 5414220,000

Gemarkung * Flurstück * Höhe *
Böhmfeld 525 494,00 m über NN

Landkreis * Gemeinde *
Landkreis Eichstätt Böhmfeld

Straße Nr.
Am Bogen 3

PLZ Ort
85113 Böhmfeld

Bohrungsdaten

Bohrungsname *

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

Bohrungen

Lfd.	ID	Name der Bohrung	Bohrtiefe	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-B-001004	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt
2	2026TANCODE0000300-B-001005	GwM2	10,00	Landkreis Eichstätt

Abbildung 19: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung der „Änderung annehmen“- und „Änderungen verwerfen“-Buttons zum Bearbeiten der Attribute der Bohrung.

5.3.6 Weitere Bohrung(en) anlegen

Möchten Sie eine weitere Bohrung anlegen, so klicken Sie bitte auf den blauen Button „Neue Bohrung“ oben rechts im Bildschirm. Dies wird auch durch den Status „Add“ oben links verdeutlicht. Während sich eine Bohrung im Bearbeitungsmodus befindet, ist der Button „Neue Bohrung“ ausgegraut. Der Bearbeitungsmodus („Edit“) wird links oben in grün am Bildschirm angezeigt (s. Abbildung 20). Wenn Sie eine neue Bohrung anlegen, werden die eingegeben Daten der vorherigen Bohrung übernommen (Ausnahme: WHG-Attribute). Bitte achten Sie darauf, dass der Bohrungsname nur einmal vorkommen kann. Sie müssen die neue Bohrung also umbenennen. Ebenso müssen Sie wieder einen Punkt für Ihre neue Bohrung in die Karte setzen.

Sollte eine Bohrung versehentlich gelöscht worden sein, ist eine erneute Eingabe entsprechend dem Vorgang „neue Bohrung“ oben rechts im Bildschirm erforderlich.

Anzeige - Bohrungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 **Bohrungen** 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Bohrungen anzeigenID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: GwM2

Bohrung erfassen

Koordinaten (UTM 32) *
673518,000 5414220,000

Gemarkung * Flurstück * Höhe *
Böhmfeld 525 494,00 m über NN

Landkreis * Gemeinde *
Landkreis Eichstätt Böhmfeld

Straße * Nr. *
Am Bogen 3

PLZ * Ort *
85113 Böhmfeld

Bohrungsdaten

Bohrungsname *

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

Bohrungen

Lfd.	ID	Name der Bohrung	Bohrtiefe	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-B-001004	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt
2	2026TANCODE0000300-B-001005	GwM2	10,00	Landkreis Eichstätt

Abbildung 20: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung des „Neue Bohrung“-Buttons zum Anlegen einer weiteren Bohrung und dem Bearbeitungsmodus-Symbol.

5.3.7 Bohrungen zurücksetzen

Anzeige - Bohrungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 **Bohrungen** 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Bohrungen anzeigenID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: GwM2

Bohrung erfassen

Koordinaten (UTM 32) *
673518,000 5414220,000

Gemarkung * Flurstück * Höhe *
Böhmfeld 525 494,00 m über NN

Landkreis * Gemeinde *
Landkreis Eichstätt Böhmfeld

Straße * Nr. *
Am Bogen 3

PLZ * Ort *
85113 Böhmfeld

Bohrungsdaten

Bohrungsname *

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

Bohrungen

Lfd.	ID	Name der Bohrung	Bohrtiefe	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-B-001004	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt
2	2026TANCODE0000300-B-001005	GwM2	10,00	Landkreis Eichstätt

Abbildung 21: Reiter „Bohrungen“ mit Hervorhebung des „Bohrungen zurücksetzen“-Buttons zum Löschen aller angelegten Bohrungen.

Über den roten Button „Bohrungen zurücksetzen“ oben rechts im Bildschirm können sämtliche bisherige Eingaben im Reiter „Bohrungen“ gelöscht werden (s. Abbildung 21). Vor dem Löschvorgang ist eine Bestätigung erforderlich, mit der Sie das Entfernen aller Daten bestätigen. Nach Auswahl der Option „Löschen“ werden Sie zurück zum Anfang des Reiters „Bohrungen“ geleitet.

5.4 Geophysikalische Untersuchungen

Im Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ können Sie auswählen, ob Sie eine geophysikalische Untersuchung anzeigen möchten oder nicht. Wenn Sie "Nein" auswählen, werden Sie mit einem Klick auf "Speichern" und anschließend auf "Weiter" zum nächsten Reiter weitergeleitet. Dabei müssen Sie die Kontrollfragen jeweils mit einem Klick auf „Speichern“ und „Weiter“ bestätigen (s. Abbildung 22). Möchten Sie Ihre Auswahl nachträglich ändern, können Sie dies jederzeit über den Button „Zurück“ tun. Wenn

Sie „Ja“ auswählen, anschließend auf „Speichern“ klicken und bei der Kontrollfrage erneut „Speichern“ wählen, wird Ihnen die Eingabeseite zum Ausfüllen der geophysikalischen Daten angezeigt.

Abbildung 22: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ mit der Auswahlmöglichkeit, ob eine geophysikalische Untersuchung angezeigt werden soll. Die Buttons „Speichern“ und „Weiter“ führen in den jeweiligen Anzeigenbereich

5.4.1 Geophysikalische Untersuchung anlegen

Der Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ umfasst im rechten Bildschirmbereich zunächst einen Kartenausschnitt. Dort soll die Ausdehnung der geplanten geophysikalischen Untersuchung eingetragen werden. Als mögliche Geometrien stehen hierfür Punkt, Linie oder Polygon zur Verfügung. Um eine geophysikalische Untersuchung anzulegen, wählen Sie zunächst auf der linken Bildschirmseite im Attribut „Untersuchungsmethode“ in der Dropdown-Liste die Art der Untersuchung aus. Erst nach dieser Auswahl wird das Pluszeichen eingeblendet, das Sie anklicken können. Zoomen Sie anschließend ausreichend in die Karte hinein und setzen Sie die Markierung(en) an die gewünschte(n) Stelle(n). Daraufhin werden alle Pflichtfelder des Unterreiters „Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen“ automatisch ausgefüllt. Die Koordinaten sind dabei nicht manuell einzugeben (diese erscheinen nur bei 1D-Untersuchungen). Alle weiteren Pflichtfelder des Unterreiters „Geophysikalische Daten“ sind von Ihnen manuell zu ergänzen.

Bei den 1D-Untersuchungen (Punkten) können alternativ die Koordinaten auch händisch eingetragen werden. Dafür geben Sie die Koordinaten manuell ein und klicken danach erst auf das Pluszeichen. Der Untersuchungspunkt wird daraufhin automatisch in der Karte erfasst.

Die Markierungen sind je nach ausgewählter Geometrie auf unterschiedliche Weise in der Karte zu erfassen:

Punkt = 1D Untersuchungen

- Bohrlochmessung
- 1D Geoelektrik (Sondierung)
- Elektromagnetik
- Gamma-Spektrometrie
- Gravimetrie
- Magnetik
- Andere geophysikalische Untersuchung

Erst nach der Auswahl der Geometrie „Punkt“ erscheint das Attribut „Koordinaten (UTM 32)“ mit dem Pluszeichen auf der linken Seite. Das Einzeichnen eines Punktes in der Karte erfolgt analog zum Absatz „Bohrung anlegen“ (s. Kapitel 5.3.1).

Linie = 2D-Untersuchung

- Aerogeophysik
- 2D Geoelektrik
- Elektromagnetik

- Gamma-Spektrometrie
- Georadar
- 2D Seismik
- Gravimetrie
- Magnetik
- Andere geophysikalische Untersuchung

Wählen Sie die Geometrie „Linie“, dann erscheint das Pluszeichen auf der rechten Seite. Das Einzeichnen einer Linie in der Karte erfolgt durch das Setzen von mindestens zwei Punkten. Um die Linie zu bestätigen, führen Sie bitte einen Doppelklick auf den zuletzt gesetzten Punkt aus; die Linie wird daraufhin erfasst.

Polygon = 3D-Untersuchung

- Aerogeophysik
- Elektromagnetik
- Gamma-Spektrometrie
- Georadar
- Gravimetrie
- Magnetik
- 3D Seismik
- Andere geophysikalische Untersuchung

Wählen Sie die Geometrie „Polygon“, dann erscheint das Pluszeichen auf der rechten Seite. Das Einzeichnen eines Polygons in der Karte erfolgt durch das Setzen von mindestens drei Punkten. Um das Polygon zu bestätigen, führen Sie bitte einen Doppelklick auf die zuletzt gesetzte Markierung aus; die Fläche wird daraufhin erfasst.

Hinweis: In der Karte können bei Bedarf verschiedene Layer, wie beispielsweise Flurstücke oder Gemeinden, eingeblendet werden (s. Abbildung 23).

The screenshot displays the TANGO web application interface. The top navigation bar includes the TANGO logo and the Bayerisches Landesamt für Umwelt logo. The main header shows the current page: 'Anzeige - geophysikalische Untersuchungen' with a breadcrumb trail: 'Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300'. Below the header is a progress bar with seven steps: 1. Allgemeine Angaben, 2. Untersuchungsvorhaben, 3. Bohrungen, 4. geophysikalische Untersuchungen (active), 5. sonstige Untersuchungen, 6. Kontakt, 7. Zusammenfassung. The main content area is divided into two panels. The left panel, titled 'Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen', contains a dropdown menu 'Untersuchungsmethode' with the text 'Bitte auswählen' and a plus icon. Below this are input fields for 'Gemarkung', 'Flurstück', 'Höhe' (with a unit 'm über NN'), 'Landkreis', 'Gemeinde', 'Straße', 'PLZ', and 'Ort'. The right panel, titled 'Kartenansicht', shows a map of a region with a search bar 'Adresse' and a red box highlighting a plus icon in the top right corner. Below the map is a table titled 'geophysikalische Untersuchungen' with columns: 'Lfd. Nr.', 'ID', 'Name der Untersuchung', 'Untersuchungsmethode', 'geophysikalische Messmethode', and 'Landkreis'.

Abbildung 23: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“. Auf der rechten Seite befindet sich der Kartenausschnitt zum Eintragen der Untersuchung und auf der linken Seite die Eingabefelder für die Nachweisdaten. Das hervorgehobene Attribut „Untersuchungsmethode“ mit Dropdown-Menü ermöglicht das Anlegen einer Untersuchung. Über den Layer-Button im Kartenausschnitte können verschiedenen Kartenthemen hinzugeladen werden.

5.4.2 Geophysikalische Untersuchung verschieben

Möchten Sie eine Markierung verschieben, klicken Sie bitte auf das graue Stiftsymbol (neben dem Pluszeichen) und positionieren den Punkt auf der Karte neu, indem Sie den Marker anklicken und erst loslassen, wenn die gewünschte Stelle erreicht ist. Während der Bearbeitung verwandelt sich das Stiftsymbol in einen Button mit der Aufschrift „Bearbeitung beenden“ (s. Abbildung 24). Nach Abschluss der Änderung klicken Sie auf diesen Button. Die entsprechenden Felder im Unterreiter „Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen“ werden automatisch angepasst. Bei Linien und Polygonen werden mit dem Verschieben bzw. Klicken auf einzelne Punkte automatisch neue Punkte generiert, die ebenfalls individuell versetzt werden können.

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 **geophysikalische Untersuchungen** 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Neue Untersuchung Untersuchungen zurücksetzen

AnzeigenID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell

Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen

Untersuchungsmethode*
3D Seismik ✓

Bearbeitung beenden

Gemarkung* Flurstück* Höhe*
Gungolding 704 0 m über NN

Landkreis* Gemeinde*
Landkreis Eichstätt Walting

Anzahl der Messpunkte

Messgebiet (Polygon)
Wird automatisch vergeben km²

Strasse HNr.
St 2336

Eingabe abschließen Eingabe löschen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-GP-001529	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Landshut

Abbildung 24: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ mit Hervorhebung des Bearbeitung-Buttons zum Verschieben der einzelnen Untersuchungspunkte in der Karte.

5.4.3 Geophysikalische Untersuchung speichern

Sind alle weiteren (Pflicht)-Felder vollständig ausgefüllt, können Sie die geophysikalische Untersuchung durch Klicken auf den Button „Eingabe abschließen“ links unten speichern (s. Abbildung 25). Wenn die

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 **geophysikalische Untersuchungen** 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Neue Untersuchung Untersuchungen zurücksetzen

AnzeigenID: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell

85122 Hofstetten

Geophysikalische Daten

Name der Untersuchung*
hydrologisches Modell 2 ✓

geophysikalische Messmethode*
3D-Modellierung ✓

relevante Erkundungstiefe*
50 m ✓

Handelt es sich hier um ein Reprocessing von Daten*
Ja Nein

Bemerkungen

Eingabe abschließen Eingabe löschen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-GP-001529	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Landshut

Abbildung 25: Reiter „geophysikalische Untersuchung“ mit Hervorhebung des „Eingabe abschließen“-Buttons zum Speichern der Untersuchung und Auflistung auf der rechten Seite.

Felder fehlerhaft oder nicht ausgefüllt sind, bleibt der Button ausgegraut. Abgespeicherte geophysikalische Untersuchungen werden unterhalb des Kartenausschnitts in einer Liste angezeigt. Dort haben Sie die Möglichkeit, mit einem Klick auf den jeweiligen Namen der Untersuchung zwischen den verschiedenen Untersuchungen zu wechseln und gegebenenfalls zu bearbeiten.

5.4.4 Geophysikalische Untersuchung löschen

Über die Schaltfläche „Eingabe löschen“ unten rechts können Sie das Formular der aktuell in Bearbeitung befindlichen geophysikalischen Untersuchung zurücksetzen und eine neue Eingabe beginnen (s. Abbildung 26). Vor dem Zurücksetzen erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob die Felder tatsächlich geleert

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 **geophysikalische Untersuchungen** 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Neue Untersuchung Untersuchungen zurücksetzen

Anzeigend: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell

85122 Hofstetten

Geophysikalische Daten

Name der Untersuchung* hydrologisches Modell 2 ✓

geophysikalische Messmethode* 3D-Modellierung ✓

relevante Erkundungstiefe* 50 ✓ m

Handelt es sich hier um ein Reprocessing von Daten* ☒ Ja ☐ Nein

Bemerkungen

Eingabe abschließen Eingabe löschen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANCODE0000300 GP-001529	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Landshut

Abbildung 26: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Eingabe löschen“-Buttons zum Leeren des Formulars und des Papierkorb-Buttons zum Löschen bereits angelegter Untersuchungen.

werden sollen. Dies bestätigen Sie mit „Leeren“. Zum Löschen einer bereits abgespeicherten geophysikalischen Untersuchung wählen Sie bitte die gewünschte Untersuchung in der Liste aus und klicken auf das rote Papierkorb-Symbol (die ausgewählte Untersuchung ist blau hinterlegt). Es erscheint eine Abfrage, ob die Untersuchung unwiederbringlich gelöscht werden soll. Bestätigen Sie diese mit „Ja, löschen“ oder brechen Sie den Vorgang ab.

5.4.5 Geophysikalische Untersuchung bearbeiten

Um bereits gespeicherte geophysikalische Untersuchungen zu bearbeiten, wählen Sie diese zunächst in der Liste aus, indem Sie auf den jeweiligen Namen der Untersuchung klicken. Anschließend können die entsprechenden Felder ergänzt oder angepasst werden. Nach Durchführung der Änderungen bestätigen Sie diese mit dem Button „Änderung annehmen“ links unten oder setzen die Eingaben mit „Änderungen verwerfen“ rechts unten auf den ursprünglichen Stand zurück (s. Abbildung 27).

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANC00000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 **geophysikalische Untersuchungen** 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

AnzeigID: 2026TANC00000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: hydrologisches Modell 2

Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen

Untersuchungsmethode: 3D Seismik

Gemarkung: Hofstetten Flurstück: 193 Höhe: 0,00 m über NN

Landkreis: Landkreis Eichstätt Gemeinde: Hitzkofen

Anzahl der Messpunkte:

Messgitter (m): 30,09 m

Strasse:

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANC00000300-GP-001336	hydrologisches Modell 2 (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Eichstätt
2	2026TANC00000300-GP-001329	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Landshut

Zurück Zwischenstand speichern Abbrechen Weiter

Abbildung 27: Reiter „geophysikalischen Untersuchungen“ mit Hervorhebung der „Änderung annehmen“- und „Änderungen verwerfen“-Buttons zum Bearbeiten der Attribute der Untersuchungen.

5.4.6 Weitere geophysikalische Untersuchung(en) anlegen

Möchten Sie weitere geophysikalische Untersuchungen anlegen, so klicken Sie bitte auf den blauen Button „Neue Untersuchung“ oben rechts im Bildschirm. Dies wird auch durch den Status „Add“ oben links verdeutlicht. Während sich eine geophysikalische Untersuchung im Bearbeitungsmodus befindet, ist der Button „neue Untersuchung“ ausgegraut. Der Bearbeitungsmodus („Edit“) wird links oben in grün am Bildschirm angezeigt (s. Abbildung 28). Sollte eine Untersuchung versehentlich gelöscht worden sein, ist eine erneute Eingabe entsprechend dem Vorgang „neue Untersuchung“ erforderlich.

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANC00000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 **geophysikalische Untersuchungen** 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

AnzeigID: 2026TANC00000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: hydrologisches Modell 2

Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen

Untersuchungsmethode: 3D Seismik

Gemarkung: Hofstetten Flurstück: 193 Höhe: 0,00 m über NN

Landkreis: Landkreis Eichstätt Gemeinde: Hitzkofen

Anzahl der Messpunkte:

Messgitter (m): 30,09 m

Strasse:

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANC00000300-GP-001336	hydrologisches Modell 2 (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Eichstätt
2	2026TANC00000300-GP-001329	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Landshut

Zurück Zwischenstand speichern Abbrechen Weiter

Abbildung 28: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Neue Untersuchung“-Buttons zum Anlegen einer weiteren Untersuchung und dem Bearbeitungsmodus-Symbol.

5.4.7 Geophysikalische Untersuchung zurücksetzen

Über den roten Button „Untersuchungen zurücksetzen“ oben rechts im Bildschirm können sämtliche bisherige Eingaben im Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ gelöscht werden (s. Abbildung 29). Vor

Anzeige - geophysikalische Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Anzeigend: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: hydrologisches Modell 2

Neue Untersuchung Untersuchungen zurücksetzen

Lage der geophysikalischen Untersuchung erfassen

Untersuchungsmethode *
3D Seismik

Gemarkung *
Hofstetten

Flurstück *
193

Höhe *
0,00

Landkreis *
Landkreis Eichstätt

Gemeinde *
Hitzkofen

Anzahl der Messpunkte
30,69

Messungswert (m/s)
30,69

Straße
Hitzkofen

Änderungen annehmen Änderungen verwerfen

Kartenansicht

geophysikalische Untersuchungen

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	Landkreis
1	2026TANCODE0000300-GP-001536	hydrologisches Modell 2 (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Eichstätt
2	2026TANCODE0000300-GP-001529	hydrologisches Modell (Polygon)	3D Seismik	3D-Modellierung	Landkreis Eichstätt

Zurück Zwischenstand speichern Abbrechen Weiter

Abbildung 29: Reiter „geophysikalische Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Untersuchungen zurücksetzen“-Buttons zum Löschen aller angelegten Untersuchungen.

dem Löschvorgang ist eine Bestätigung erforderlich, mit der Sie das Entfernen aller Daten bestätigen. Nach Auswahl der Option „Löschen“ werden Sie zurück zum Anfang des Reiters „geophysikalische Untersuchungen“ geleitet.

5.5 Sonstige Untersuchungen

Im Reiter „sonstige Untersuchungen“ können Sie auswählen, ob Sie eine sonstige Untersuchung anzeigen möchten oder nicht (s. Abbildung 30). Wenn Sie "Nein" auswählen, werden Sie mit einem Klick auf

Anzeige - sonstige Untersuchungen
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Möchten Sie eine sonstige Untersuchung anzeigen? *

☒ Ja ☐ Nein

Speichern

Zurück Zwischenstand speichern Abbrechen Weiter

Abbildung 30: Reiter „sonstige Untersuchungen“ mit der Auswahlmöglichkeit, ob eine sonstige Untersuchung angezeigt werden soll. Die Buttons „Speichern“ und „Weiter“ führen in den jeweiligen Anzeigenbereich

"Speichern" und anschließend auf "Weiter" zum nächsten Reiter weitergeleitet. Dabei müssen Sie die Kontrollfragen jeweils mit einem Klick auf „Speichern“ und „Weiter“ bestätigen. Möchten Sie Ihre Auswahl nachträglich ändern, können Sie dies jederzeit über den Button „Zurück“ tun. Wenn Sie „Ja“ auswählen, anschließend auf „Speichern“ klicken und bei der Kontrollfrage erneut „Speichern“ wählen, wird Ihnen die Eingabeseite zum Ausfüllen der Daten der sonstigen Untersuchung angezeigt.

5.5.1 Sonstige Untersuchungen anlegen

Der Reiter „sonstige Untersuchung“ umfasst im rechten Bildschirmbereich zunächst einen Kartenausschnitt. Dort soll die Ausdehnung der geplanten sonstigen Untersuchung eingetragen werden. Als mögliche Geometrien stehen hierfür Punkt, Linie oder Polygon zur Verfügung. Um eine sonstige Untersuchung anzulegen, wählen Sie zuerst eine Geometrie aus. Erst nach dieser Auswahl wird das Pluszeichen eingeblendet, das Sie anklicken können. Zoomen Sie anschließend ausreichend in die Karte hinein und setzen Sie die Markierung(en) an die gewünschte(n) Stelle(n). Daraufhin werden alle Pflichtfelder des Unterreiters „Lage der sonstigen Untersuchung erfassen“ automatisch ausgefüllt. Die Koordinaten sind dabei nicht manuell einzugeben (diese erscheinen nur bei der Punkt-Geometrie). Alle weiteren Pflichtfelder der Unterreiter „Sonstige Untersuchungen Daten“ und „Messungen/Proben“ sind von Ihnen manuell zu ergänzen.

Bei der Geometrieauswahl „Punkt“ können alternativ die Koordinaten auch händisch eingetragen werden. Dafür geben Sie die Koordinaten manuell ein und klicken danach erst auf das Pluszeichen. Der Untersuchungspunkt wird daraufhin automatisch in der Karte erfasst.

Die Markierungen sind je nach ausgewählter Geometrie auf unterschiedliche Weise in der Karte zu erfassen:

1D-Untersuchung (Punkt)

Erst nach der Auswahl der Geometrie „Punkt“ erscheint das Attribut „Koordinaten (UTM 32)“ mit dem Pluszeichen auf der linken Seite. Das Einzeichnen eines Punktes in der Karte erfolgt analog zum Absatz „Bohrung anlegen“ (siehe Kapitel 5.3.1).

2D-Untersuchung (Linie)

Wählen Sie die Geometrie „Linie“, dann erscheint das Pluszeichen auf der rechten Seite. Das Einzeichnen einer Linie in der Karte erfolgt durch das Setzen von mindestens zwei Punkten. Um die Linie zu bestätigen, führen Sie bitte einen Doppelklick auf den zuletzt gesetzten Punkt aus; die Linie wird daraufhin erfasst.

3D-Untersuchung (Polygon)

Wählen Sie die Geometrie „Polygon“, dann erscheint das Pluszeichen auf der rechten Seite (s. Abbildung 31). Das Einzeichnen eines Polygons in der Karte erfolgt durch das Setzen von mindestens drei Punkten. Um das Polygon zu bestätigen, führen Sie bitte einen Doppelklick auf die zuletzt gesetzte Markierung aus; die Fläche wird daraufhin erfasst.

Hinweis: In der Karte können bei Bedarf verschiedene Layer, wie beispielsweise Flurstücke oder Gemeinden, eingeblendet werden.

The screenshot displays the 'Anzeige - sonstige Untersuchungen' (Display - Other Investigations) page. The top navigation bar includes tabs for 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen' (active), 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main content area is split into two panes. The left pane, titled 'Lage der sonstigen Untersuchung erfassen', contains a form with fields for 'Gemarkung' (Forchheim), 'Flurstück' (238), 'Höhe' (0), 'Landkreis' (Landkreis Neumarkt i.d. OPf.), 'Gemeinde' (Freystadt), 'PLZ' (92342), and 'Ort' (Forchheim Freystadt). A red box highlights the 'Punkt' button. The right pane, titled 'Kartenansicht', shows a map of the area with a red box highlighting a point. Below the map is a table for 'Sonstige Untersuchungen' with columns for 'Lfd.', 'ID', 'Name der Untersuchung', 'Art der Untersuchung', and 'Landkreis'.

Abbildung 31: Reiter „sonstige Untersuchung“. Auf der rechten Seite befindet sich der Kartenteil zum Eintragen der Untersuchung und auf der linken Seite die Eingabefelder für die Nachweisdaten. Die hervorgehobenen Geometrie- und Pluszeichen-Buttons dienen zum Anlegen einer Untersuchung, der Layer-Buttons im Kartenausschnitt ermöglicht das Hinzuladen anderer Kartenthemen.

5.5.2 Sonstige Untersuchung verschieben

Möchten Sie eine Markierung verschieben, klicken Sie bitte auf das graue Stiftsymbol (neben dem Pluszeichen) und positionieren den Punkt auf der Karte neu, indem Sie den Marker anklicken und erst loslassen, wenn die gewünschte Stelle erreicht ist. Während der Bearbeitung verwandelt sich das Stiftsymbol in einen Button mit der Aufschrift „Bearbeitung beenden“ (s. Abbildung 32). Nach Abschluss der Änderung bestätigen Sie diese durch Klicken auf den Button. Die entsprechenden Felder im Unterreiter „Lage der sonstigen Untersuchung erfassen“ werden automatisch angepasst. Bei Linien und Polygonen werden mit dem Verschieben bzw. Klicken auf einzelne Punkte automatisch neue Punkte generiert, die ebenfalls individuell versetzt werden können.

The screenshot displays the 'Anzeige - sonstige Untersuchungen' (Display - Other Investigations) page. The top navigation bar includes tabs for 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen' (active), 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main content area is split into two panes. The left pane, titled 'Lage der sonstigen Untersuchung erfassen', contains a form with fields for 'Gemarkung' (Forchheim), 'Flurstück' (238), 'Höhe' (0), 'Landkreis' (Landkreis Neumarkt i.d. OPf.), 'Gemeinde' (Freystadt), 'PLZ' (92342), and 'Ort' (Forchheim Freystadt). A red box highlights the 'Bearbeitung beenden' button. The right pane, titled 'Kartenansicht', shows a map of the area with a red box highlighting a point. Below the map is a table for 'Sonstige Untersuchungen' with columns for 'Lfd.', 'ID', 'Name der sonstigen Untersuchung', 'Art der Untersuchung', and 'Landkreis'.

Abbildung 32: Reiter „sonstige Untersuchungen“ mit Hervorhebung des Bearbeitung-Buttons zum Verschieben der einzelnen Untersuchungspunkte in der Karte.

5.5.3 Sonstige Untersuchung speichern

Sind alle weiteren (Pflicht)-Felder vollständig ausgefüllt, können Sie die sonstige Untersuchung durch Klicken auf den Button „Eingabe abschließen“ links unten speichern (s. Abbildung 33). Abgespeicherte

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Art der Untersuchung	Landkreis
1	2026TANCOD0000300-SU-000000	Untersuchungsmodellierung (Polygon)	geologisch	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Abbildung 33: Reiter „sonstige Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Eingabe abschließen“-Buttons zum Speichern der Untersuchung und Auflistung auf der rechten Seite.

sonstige Untersuchungen werden unterhalb des Kartenausschnitts in einer Liste angezeigt. Dort haben Sie die Möglichkeit, mit einem Klick auf den jeweiligen Namen der Untersuchung zwischen den verschiedenen Untersuchungen zu wechseln und gegebenenfalls zu bearbeiten.

5.5.4 Sonstige Untersuchung löschen

Über die Schaltfläche „Eingabe löschen“ unten rechts können Sie das Formular der aktuell in Bearbeitung befindlichen sonstigen Untersuchung zurücksetzen und eine neue Eingabe beginnen (s. Abbildung 34). Vor dem Zurücksetzen erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob die Felder tatsächlich geleert werden soll-

Lfd.	ID	Name der Untersuchung	Art der Untersuchung	Landkreis
1	2026TANCOD0000300-SU-000000	Untersuchungsmodellierung (Polygon)	geologisch	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Abbildung 34: Reiter „sonstige Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Eingabe löschen“-Buttons zum Leeren des Formulars und des Papierkorb-Buttons zum Löschen bereits angelegter Untersuchungen.

len. Dies bestätigen Sie mit „Leeren“. Zum Löschen einer bereits abgespeicherten sonstigen Untersuchung wählen Sie bitte die gewünschte Untersuchung in der Liste aus und klicken auf das rote

Papierkorb-Symbol (die ausgewählte Untersuchung ist blau hinterlegt). Es erscheint eine Abfrage, ob die Untersuchung unwiederbringlich gelöscht werden soll. Bestätigen Sie diese mit „Ja, löschen“ oder brechen Sie den Vorgang ab.

5.5.5 Sonstige Untersuchung bearbeiten

Um bereits gespeicherte sonstige Untersuchungen zu bearbeiten, wählen Sie diese zunächst in der Liste aus in dem Sie auf den jeweiligen Namen der Untersuchung klicken. Anschließend können die entsprechenden Felder ergänzt oder angepasst werden. Nach Durchführung der Änderungen bestätigen Sie diese mit dem Button „Änderung annehmen“ links unten oder setzen die Eingaben mit „Änderungen verwerfen“ rechts unten auf den ursprünglichen Stand zurück (s. Abbildung 35).

The screenshot shows the 'Anzeige - sonstige Untersuchungen' (Display - Other Investigations) page. The top navigation bar includes tabs for 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen' (active), 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main form on the left contains fields for 'Gemarkung' (Substücken: 273, Flurstück: 0,00), 'Landkreis' (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.), 'Gemeinde' (Freystadt), 'Landkreis' (Am Wiesengrund), 'PLZ' (92342), and 'Ort' (Forchheim Freystadt). Below these are fields for 'Name der sonstigen Untersuchung' (Untergrund-Modellierung 2) and 'Art der geologischen Untersuchung' (Modellierung). The 'Änderung annehmen' button is highlighted with a red box. The 'Änderungen verwerfen' button is also highlighted with a red box. On the right, there is a map view and a table of 'Sonstige Untersuchungen' with columns for 'Lfd.', 'ID', 'Name der Untersuchung', 'Art der Untersuchung', and 'Landkreis'. The table lists two investigations: 'Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)' and 'Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)'. The 'Neue Sonstige Untersuchung' button is highlighted with a red box.

Abbildung 35: Reiter „sonstigen Untersuchungen“ mit Hervorhebung der „Änderung annehmen“- und „Änderungen verwerfen“-Buttons zum Bearbeiten der Attribute der Untersuchung.

5.5.6 Weitere sonstige Untersuchung(en) anlegen

Möchten Sie weitere sonstige Untersuchungen anlegen, so klicken Sie bitte auf den blauen Button „Neue sonstige Untersuchung“ oben rechts im Bildschirm. Dies wird auch durch den Status „Add“ oben links verdeutlicht. Während sich eine sonstige Untersuchung im Bearbeitungsmodus befindet, ist der Button „Neue Sonstige Untersuchung“ ausgegraut. Der Bearbeitungsmodus („Edit“) wird links oben in grün am

The screenshot shows the 'Anzeige - sonstige Untersuchungen' (Display - Other Investigations) page. The top navigation bar includes tabs for 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen' (active), 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main form on the left contains fields for 'Gemarkung' (Substücken: 273, Flurstück: 0,00), 'Landkreis' (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.), 'Gemeinde' (Freystadt), 'Landkreis' (Am Wiesengrund), 'PLZ' (92342), and 'Ort' (Forchheim Freystadt). Below these are fields for 'Name der sonstigen Untersuchung' (Untergrund-Modellierung 2) and 'Art der geologischen Untersuchung' (Modellierung). The 'Änderung annehmen' button is highlighted with a red box. The 'Änderungen verwerfen' button is also highlighted with a red box. On the right, there is a map view and a table of 'Sonstige Untersuchungen' with columns for 'Lfd.', 'ID', 'Name der Untersuchung', 'Art der Untersuchung', and 'Landkreis'. The table lists two investigations: 'Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)' and 'Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)'. The 'Neue Sonstige Untersuchung' button is highlighted with a red box.

Abbildung 36: Reiter „sonstige Untersuchungen“ mit Hervorhebung des „Neue Sonstige Untersuchung“-Buttons zum Anlegen einer weiteren Untersuchung und dem Bearbeitungsmodus-Symbol.

Bildschirm angezeigt (s. Abbildung 36). Sollte eine Untersuchung versehentlich gelöscht worden sein, ist eine erneute Eingabe entsprechend dem Vorgang „Neue sonstige Untersuchung“ erforderlich.

5.5.7 Sonstige Untersuchung zurücksetzen

Über den roten Button „Untersuchungen zurücksetzen“ oben rechts im Bildschirm können sämtliche bisherige Eingaben im Reiter „sonstige Untersuchungen“ gelöscht werden (s. Abbildung 37). Vor dem

The screenshot shows the 'Anzeige - sonstige Untersuchungen' page. The breadcrumb trail is 'Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300'. The progress bar shows steps 1 through 7, with step 5 'sonstige Untersuchungen' highlighted. The sidebar on the left contains navigation links: 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen', 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main form area has a title 'Anzeigedat: 2026TANCODE0000300 | Untersuchungsvorhaben: Erstellung Hydrogeologisches Modell | Name: Untergrund-Modellierung 2'. It contains several input fields for location (Gemeinde, Landkreis, Landreis, PLZ, Ort, Straße) and a section for 'Sonstige Untersuchungen Daten' with fields for 'Name der sonstigen Untersuchung' and 'Art der geologischen Untersuchung'. A red box highlights the 'Untersuchungen zurücksetzen' button in the top right. Below the form, a table lists existing investigations:

LH	ID	Name der Untersuchung	Art der Untersuchung	Landreis
1	2026TANCODE0000300-SU-000001	Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)	geologisch	Landreis Neumarkt i.d.OPf.
2	2026TANCODE0000300-SU-000002	Untergrund-Modellierung 2 (Polygon)	geologisch	Landreis Neumarkt i.d.OPf.

Abbildung 37: Reiters „sonstige Untersuchung“ mit Hervorhebung des „Untersuchungen zurücksetzen“-Buttons zum Löschen aller angelegten Untersuchungen.

Löschvorgang ist eine Bestätigung erforderlich, mit der Sie das Entfernen aller Daten bestätigen. Nach Auswahl der Option „Löschen“ werden Sie zurück zum Anfang des Reiters „sonstige Untersuchungen“ geleitet.

5.6 Kontakt

Im Reiter „Kontakt“ sind sämtliche Adressdaten der an der Anzeige beteiligten Personen und Institutionen zu erfassen.

Zunächst ist im Abschnitt „Anzeige erfolgt durch“ anzugeben, welche Rolle(n) Sie im Rahmen der geologischen Untersuchung einnehmen. Bitte wählen Sie hierzu durch Aktivieren der entsprechenden Check-boxen aus, ob Sie als anzeigende Person zugleich auch als die auftraggebende Person, die ausführende Firma/Bohrfirma oder die beratende Firma/Institution auftreten.

The screenshot shows the 'Anzeige - Kontakte' page. The breadcrumb trail is 'Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000300'. The progress bar shows steps 1 through 7, with step 6 'Kontakt' highlighted. The sidebar on the left contains navigation links: 'Allgemeine Angaben', 'Untersuchungsvorhaben', 'Bohrungen', 'geophysikalische Untersuchungen', 'sonstige Untersuchungen', 'Kontakt', and 'Zusammenfassung'. The main form area has a title 'Anzeige - Kontakte'. It contains several input fields for contact information, including 'Anzeige erfolgt durch' (Annotated by) and 'Auftraggebende Person' (Person in charge). A red box highlights the 'Auswahl übernehmen & weiter zu den Kontakten' button at the bottom.

Abbildung 38: Reiter „Kontakt“ mit Hervorhebung des Buttons „Auswahl übernehmen & weiter zu den Kontakten“.

Nach Auswahl Ihrer Rolle(n) bestätigen Sie diese mit dem Button „Auswahl übernehmen & weiter zu den Kontakten“ (s. Abbildung 38). Anschließend werden Sie automatisch in den Unterreiter „anzeigende Person“ weitergeleitet.

Die dort als Pflichtfelder gekennzeichneten Angaben sind in der Regel bereits durch die Daten aus Ihrem ELSTER-Zertifikat bzw. aus der BundID vorausgefüllt. Bitte prüfen Sie diese Angaben und bestätigen Sie sie mit dem Button „Übernehmen“. Sie gelangen daraufhin zum nächsten Unterreiter „auftraggebende Person“.

Im Unterreiter „auftraggebende Person“ geben Sie zunächst an, ob es sich um eine Privatperson handelt (Auswahl „Ja“ oder „Nein“). Sofern Sie zuvor angegeben haben, dass Sie die Rolle „Auftraggebende Person“ im Rahmen dieser geologischen Untersuchung innehaben, werden die Kontaktdaten automatisch aus dem Unterreiter „anzeigende Person“ übernommen. Dies müssen Sie erneut mit dem Button „Übernehmen“ bestätigen (s. Abbildung 39). Andernfalls sind die Pflichtfelder manuell auszufüllen und mit „Übernehmen“ zu bestätigen. Sie können auch den Firmennamen eingeben, dann werden Ihnen über eine Autovervollständigungsfunktion Vorschläge aus dem hinterlegten Adressbuch angezeigt. Durch Auswahl eines Eintrags werden die weiteren Pflichtfelder automatisch ausgefüllt. Dieses Vorgehen gilt entsprechend auch für die Unterreiter „ausführende Firma/Bohrfirma“, „beratende Firma/Institution“ sowie „Grundstückseigentümer“ (nur bei Unterlagen für Anzeige nach BayWG).

Bei der „Ausführende Firma/ Bohrfirma“ müssen Sie zusätzlich eine Zertifizierung auswählen, falls Sie Unterlagen für die Anzeige nach BayWG beantragt haben.

Bitte beachten Sie, dass die Unterreiter in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten sind und nicht übersprungen werden können. Nach vollständiger und korrekter Bearbeitung eines Unterreiters erscheint ein grüner Haken als Bestätigung. Erst danach ist es möglich, zwischen den einzelnen Unterreitern zu wechseln und gegebenenfalls Angaben zu überprüfen oder zu ändern.

Abbildung 39: Reiter „Kontakte“ und Hervorhebung der Checkbox zur auftraggebenden Person und dem Button „Übernehmen“.

Zur Bearbeitung bereits übernommener Angaben können Sie entweder sämtliche Einträge über das rote Kreuz auf der rechten Seite im Feld „Firma/Name“ löschen oder – sofern es sich nicht um einen Eintrag aus dem Adressbuch handelt – einzelne Felder manuell anpassen. Änderungen sind jeweils mit dem Button „Übernehmen“ zu bestätigen. Im letzten Reiter bestätigen Sie alle Eingaben mit dem Button „Speichern“. Anschließend werden Sie automatisch zum abschließenden Reiter „Zusammenfassung“ weitergeleitet.

Der Unterreiter „Grundstückseigentümer“ erscheint nur, wenn Sie zusätzlich Unterlagen für die Anzeige nach BayWG erstellen möchten. Dort verfahren Sie nach demselben Prinzip wie in den vorherigen Reitern.

5.7 Zusammenfassung

Nach Eingabe aller geplanten Bohrungen, geophysikalischen Untersuchungen und/oder sonstigen Untersuchungen gelangen Sie auf den Reiter „Zusammenfassung“. Dort erhalten Sie eine Übersicht über alle bisher erfassten Daten zur Prüfung. Sollten Sie an dieser Stelle fehlerhafte Eingaben feststellen, können Sie diese in den jeweiligen Reitern korrigieren. Bitte überprüfen Sie die Daten anschließend erneut in der Ansicht des Reiters „Zusammenfassung“.

Sind alle Angaben korrekt, übermitteln Sie die Anzeige durch Klicken auf den Button „Absenden“ unten rechts an den geologischen Dienst (s. Abbildung 40).

Anzeige - Zusammenfassung
Dashboard > Anzeigen > Erstellung Hydrogeologisches Modell - 2026TANCODE0000302

1 Allgemeine Angaben 2 Untersuchungsvorhaben 3 Bohrungen 4 geophysikalische Untersuchungen 5 sonstige Untersuchungen 6 Kontakt 7 Zusammenfassung

Karte



Allgemeine Angaben

Mit dieser Anwendung erstellen Sie eine Anzeige nach Geologiedatengesetz (GeodG). Sie können sich zusätzlich noch Unterlagen für die Anzeige von Bohrungen nach BayWG erstellen lassen. Setzen Sie dafür bitte den Haken in der unteren Checkbox.

☐ Anzeige nach Geologiedatengesetz

Bohrungen

Bohrungsname	Ostwert	Nordwert	Bohrtiefe	Landkreis	#
GwM1	651659,000	5418524,000	10,00	Landkreis Eichstätt	mehr ...
GwM2	655245,000	5418043,000	10,00	Landkreis Eichstätt	mehr ...

geophysikalische Untersuchungen

Name der Untersuchung	Untersuchungsmethode	geophysikalische Messmethode	#
hydrologisches Modell	3D Seismik	3D-Modellierung	mehr ...
hydrologisches Modell 2	3D Seismik	3D-Modellierung	mehr ...

sonstige Untersuchungen

Name der sonstigen Untersuchung	Art der geologischen Untersuchung	Untersuchungsmethode/Aufschlussverfahren	#
Untergrund-Modellierung 2	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...
Untergrund-Modellierung	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...

sonstige Untersuchungen

Name der sonstigen Untersuchung	Art der geologischen Untersuchung	Untersuchungsmethode/Aufschlussverfahren	#
Untergrund-Modellierung 2	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...
Untergrund-Modellierung	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...

sonstige Untersuchungen

Name der sonstigen Untersuchung	Art der geologischen Untersuchung	Untersuchungsmethode/Aufschlussverfahren	#
Untergrund-Modellierung 2	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...
Untergrund-Modellierung	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...

sonstige Untersuchungen

Name der sonstigen Untersuchung	Art der geologischen Untersuchung	Untersuchungsmethode/Aufschlussverfahren	#
Untergrund-Modellierung 2	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...
Untergrund-Modellierung	Modellierung	3D-Modellierung	mehr ...

Untersuchungsvorhaben

Besteht aus Ihrer Sicht ein Schutzbedarf der Daten nach § 31 GeodG?

Bezeichnung der geologischen Untersuchung

Zweck der geologischen Untersuchung

Geplanter Beginn

Geplantes Ende

Grund der verspäteten Anzeige?

Allgemeine Bemerkung zur Untersuchung

Kontakt

Angaben zur antragstellenden Firma/Person

Firmenname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Webseite

Angaben zur auftraggebenden Firma/Person

Firmenname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Webseite

Angaben zur ausführenden Firma

Firmenname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Webseite

Angaben zur beratenden Firma

Firmenname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Webseite

[Zurück](#) [Absenden](#)

Abbildung 40: Reiter „Zusammenfassung“ mit dem Button „Absenden“.

Wenn Sie am Beginn der Anzeige angegeben haben, dass Sie Unterlagen für eine wasserrechtliche Erlaubnis erstellen wollen, öffnet sich nach Klicken auf den „Absenden“-Button ein Popup-Fenster (s. Abbildung 41). In diesem sind die Anzeigeformulare für die Unteren Wasserbehörden verlinkt. Für jede zuständige Wasserbehörde wird hierbei ein eigenes Formular erzeugt und verlinkt. Klicken Sie bitte nacheinander auf die Formulare, vervollständigen diese ggf. und speichern sie als PDF. Anschließend können Sie die Unterlagen ausdrucken und unterschrieben an die zuständige Behörde versenden.

Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige

×

Die Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige wurden erstellt. Bitte ergänzen Sie das Formular, speichern es als PDF und senden dieses an die zuständige Untere Wasserbehörde.

[Untersuchungs-ID]

 [Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige \(zuständiges Landratsamt\)](#)

Abbrechen

Abbildung 41: Popupfenster zu den Unterlagen für eine wasserrechtliche Anzeige nach BayWG

5.8 Bestätigungs-E-Mail

Nach Abschluss der Anzeige erhalten Sie eine automatisch generierte Bestätigungs-E-Mail. Diese enthält zudem eine PDF-Datei mit der Zusammenfassung der angeigten Daten.

6 Datenabgabe

6.1 Frist zur Datenabgabe

Spätestens 6 Monate nach Ende der Untersuchung müssen sämtliche angefallenen Fach- und Bewertungsdaten über TANGO hochgeladen und abgegeben werden.

Hinweis: Zum Untersuchungszeitraum gehört auch die Aufbereitung der gewonnen Daten, also beispielsweise das Erstellen des Bohrprofils in einer Software. Falls nötig, können Sie die Dauer des Untersuchungszeitraums auch nachträglich anpassen (s. Kapitel 7.1).

Eine Datenabgabe ist jedoch nicht erforderlich, wenn Sie von uns davon entbunden worden sind. Dies kann einzelfallabhängig nach den in § 11 (1) GeoIDG vorgegebenen Kriterien geschehen. In diesem Fall sind Sie zeitnah nach Eingang Ihrer Anzeige von uns per E-Mail informiert worden.

6.2 Datenabgabe – so geht's

Um mit der Datenabgabe zu beginnen, loggen Sie sich bitte in TANGO ein und suchen den Vorgang in Ihrem Dashboard, für den Sie die Daten abgeben möchten. Klicken Sie auf den Button „Aktionen“ und wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster „Datenabgabe“ aus (s. Abbildung 42).

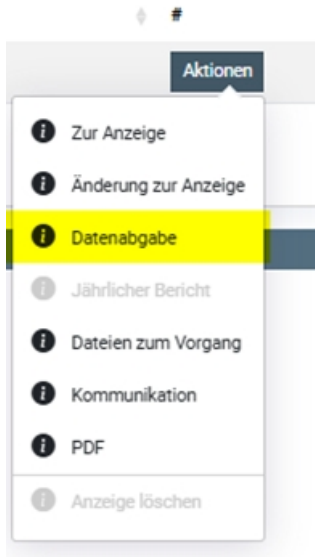


Abbildung 42: Über den gelb markierten Menüpunkt gelangen Sie zur Datenabgabe.

Anschließend öffnet sich ein Popup-Fenster, in dem Ihnen ein paar allgemeine Informationen zur Datenabgabe gegeben werden. Bestätigen Sie diese bitte.

6.2.1 Aktualisierung der angezeigten Daten

Zunächst müssen Sie die bereits angezeigten Daten aktualisieren. Dies ist nötig, um beispielsweise die Koordinaten von Bohrungen, die zum Zeitpunkt der Anzeige noch nicht endgültig feststanden, zu übermitteln.

6.2.1.1 Allgemeine Angaben und Untersuchungsvorhaben

Die Reiter zur Datenabgabe führen Sie in derselben Reihenfolge durch die Anwendung, wie bei der Anzeige. Sie beginnen also mit den allgemeinen Angaben. Hier ist bei der Aktualisierung der Daten nichts zu tun, da Sie bereits festgelegt haben, nach welchen Gesetzen Sie die Anzeige gestellt haben.

Nachdem Sie auf „Weiter“ geklickt haben, landen Sie auf dem Reiter „Untersuchungsvorhaben“. Hier finden Sie die wichtigsten Angaben zur Untersuchung, die Sie bei der Anzeige gemacht haben. Bis auf den Schutzbedarf sind diese nicht mehr änderbar. Den Schutzbedarf für Ihre Daten können Sie nach den §§ 31 oder 32 GeoIDG anmelden. Sollte aus Ihrer Sicht ein solcher Schutzbedarf vorliegen, erläutern Sie dies bitte im zugehörigen Bemerkungsfeld (s. Abbildung 43).

Abbildung 43: Im gelb markierten Bereich können Sie einen Schutzbedarf nach §§31/32 GeoIDG geltend machen.

Ihr Antrag wird im Anschluss von uns zeitnah geprüft. Bis zum Ergebnis der Prüfung, das Ihnen per E-Mail zugestellt wird, werden Ihre Daten in jedem Fall vor der Veröffentlichung geschützt. Dies ist auch weiterhin der Fall, sollten wir den Schutzbedarf anerkennen.

6.2.1.2 Bohrungen

Sofern Sie Bohrungen angezeigt haben, landen Sie nun auf dem Reiter „Bohrungen“, um Ihre Daten zu aktualisieren. Sie haben nun die Möglichkeit, für jede einzelne der angezeigten Bohrungen die angezeigten Daten zu aktualisieren. Dazu klicken Sie bitte auf den jeweiligen Bohrungsnamen in der Tabelle unter der Karte. Nachdem Sie Ihre Daten aktualisiert haben, klicken Sie auf „Änderungen annehmen“. Das rote Viereck in der Spalte „Abgleich“ verwandelt sich dann in einen grünen Haken (s. Abbildung 44).

Bohrungen						
Lft.	ID	Aktualisiert	Bohrungsname	Bohrtiefe	Landkreis	
1	2026TANCODE0000300-B-001004	☒	GwM1	10,00	Landkreis Eichstätt	☒
2	2026TANCODE0000300-B-001005	☐	GwM2	10,00	Landkreis Eichstätt	☐

[+ Neue Bohrung](#)

Abbildung 44: Im Beispiel wurde die Aktualisierung für die Bohrung GwM1 bereits abgeschlossen (grüner Kasten), die Bohrung GwM2 allerdings noch nicht (roter Kasten).

Sie haben aber auch die Möglichkeit, nicht durchgeführte Bohrungen zu löschen („Papierkorb“-Button am Ende der Tabellenzeile) oder zusätzlich abgeteufte Bohrungen anzulegen (Button „Neue Bohrung“ unter der Tabelle).

Beim Aktualisieren der Bohrungsdaten prüfen Sie bitte alle auf der Maske sichtbaren Eingabefelder auf Richtigkeit.

Insbesondere die Koordinaten sollten nun dem tatsächlichen Ort der abgeteuften Bohrung entsprechen. Wurden die Koordinaten eingemessen, so fügen Sie die eingemessenen Koordinaten bitte in die entsprechenden Felder ein. Verfügen Sie nur über einen ungefähren Lageplan, so können Sie den Bohrpunkt in der Karte an den korrekten Ort verschieben. Klicken Sie dazu bitte auf das Stiftsymbol rechts neben den Koordinaten. Wie auch im Anzeigevorgang können Sie anschließend den Punkt der ausgewählten Bohrung in der Karte verschieben.

Zusätzlich müssen Sie nun auch noch das jeweilige Datum für Bohrbeginn und -ende in die entsprechenden Felder eintragen. Dieses sollte innerhalb des angezeigten Untersuchungszeitraums liegen, das Ihnen zur besseren Orientierung blau hinterlegt über den beiden Feldern angezeigt wird (s. Abbildung 45).

Abbildung 45: Geben Sie hier bitte den Bohrungszeitraum ein. Achten Sie darauf, dass sich dieser innerhalb der Untersuchungszeit befindet.

ACHTUNG: Sollten Sie bei Ihrer Anzeige Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige mit erstellt haben, so mussten Sie Bohrbeginn und -ende bereits angeben. Prüfen Sie in diesem Fall bitte Ihre Angaben auf Richtigkeit und ändern Sie diese bitte falls nötig.

Sobald Sie mit der Kontrolle der Felder fertig sind, klicken Sie bitte auf „Änderungen annehmen“. Falls Sie mehr als eine Bohrung angezeigt hatten, fahren Sie bitte mit der Nächsten fort, bis alle Bohrungen aktualisiert wurden. Klicken Sie dann auf „Weiter“.

6.2.1.3 Geophysikalische Untersuchungen

Sofern Sie geophysikalische Untersuchungen angezeigt haben, landen Sie nun auf dem Reiter „geophysikalische Untersuchungen“, um Ihre Daten zu aktualisieren. Sie haben nun die Möglichkeit, für jede einzelne der angezeigten geophysikalischen Untersuchungen die angezeigten Daten zu aktualisieren. Dazu klicken Sie bitte auf den jeweiligen Namen in der Tabelle unter der Karte. Nachdem Sie Ihre Daten aktualisiert haben, klicken Sie auf „Änderungen annehmen“. Das rote Viereck in der Spalte „Abgleich“ verwandelt sich dann in einen grünen Haken.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, nicht durchgeführte Untersuchungen zu löschen („Papierkorb“-Button am Ende der Tabellenzeile) oder zusätzliche geophysikalische Untersuchungen anzulegen (Button „Neue Untersuchung“ unter der Tabelle).

Beim Aktualisieren der Untersuchungsdaten prüfen Sie bitte alle auf der Maske sichtbaren Eingabefelder auf Richtigkeit. Vergessen Sie dabei auch nicht die Koordinaten bzw. die in der Karte sichtbaren Linien oder Polygone zu überprüfen. Sie können diese analog zur Kartenfunktionalität im Anzeigevorgang verschieben und verändern.

Zusätzlich müssen Sie nun auch noch das jeweilige Datum für Untersuchungsbeginn und -ende in die entsprechenden Felder eintragen. Dieses sollte innerhalb des angezeigten Untersuchungszeitraums liegen und wird Ihnen zur besseren Orientierung blau hinterlegt über den beiden Feldern angezeigt (s. Abbildung 46).

Geophysikalische Daten

Name der Untersuchung *

3D Seismik 1 ✓ ⓘ

Untersuchungsvorhaben von 23.02.2026 - 17.06.2026

Untersuchungsbeginn *

Untersuchungsende *

Abbildung 46: Geben Sie hier bitte den Zeitraum der geophysikalischen Untersuchung ein. Achten Sie darauf, dass sich dieser innerhalb der Untersuchungszeit befindet.

Sobald Sie fertig mit der Kontrolle der Felder sind, klicken Sie bitte auf „Änderungen annehmen“. Falls Sie mehr als eine geophysikalische Untersuchung angezeigt hatten, fahren Sie bitte mit der Nächsten fort, bis alle Untersuchungen aktualisiert wurden. Klicken Sie dann auf „Weiter“.

6.2.1.4 Sonstige Untersuchungen

Sofern Sie sonstige Untersuchungen angezeigt haben, landen Sie nun auf dem Reiter „sonstige Untersuchungen“, um Ihre Daten zu aktualisieren. Sie haben nun die Möglichkeit, für jede einzelne der angezeigten sonstigen Untersuchungen die angezeigten Daten zu aktualisieren. Dazu klicken Sie bitte auf den jeweiligen Namen in der Tabelle unter der Karte. Nachdem Sie Ihre Daten aktualisiert haben, klicken Sie auf „Änderungen annehmen“. Das rote Viereck in der Spalte „Abgleich“ verwandelt sich dann in einen grünen Haken. Sie haben aber auch die Möglichkeit, nicht durchgeführte Untersuchungen zu löschen („Papierkorb“-Button am Ende der Tabellenzeile) oder zusätzliche sonstige Untersuchungen anzulegen (Button „Neue Untersuchung“ unter der Tabelle).

Beim Aktualisieren der Untersuchungsdaten prüfen Sie bitte alle auf der Maske sichtbaren Eingabefelder auf Richtigkeit. Vergessen Sie dabei auch nicht die Koordinaten bzw. die in der Karte sichtbaren Linien oder Polygone zu überprüfen. Sie können diese analog zur Kartenfunktionalität im Anzeigevorgang verschieben und verändern.

Zusätzlich müssen Sie nun auch noch das jeweilige Datum für Untersuchungsbeginn und -ende in die entsprechenden Felder eintragen. Dieses sollte innerhalb des angezeigten Untersuchungszeitraums liegen und wird Ihnen zur besseren Orientierung blau hinterlegt über den beiden Feldern angezeigt.

Name der sonstigen Untersuchung *

Untergrund-Modellierung ✓ ⓘ

Untersuchungsvorhaben von 23.02.2026 - 17.06.2026

Untersuchungsbeginn *

Untersuchungsende *

Abbildung 47: Geben Sie hier bitte den Zeitraum der sonstigen Untersuchung ein. Achten Sie darauf, dass sich dieser innerhalb der Untersuchungszeit befindet.

Sobald Sie fertig mit der Kontrolle der Felder sind, klicken Sie bitte auf „Änderungen annehmen“. Falls Sie mehr als eine sonstige Untersuchung angezeigt hatten, fahren Sie bitte mit der Nächsten fort, bis alle Untersuchungen aktualisiert wurden. Klicken Sie dann auf „Weiter“.

6.2.2 Hochladen der Fach- und Bewertungsdaten

6.2.2.1 Bohrungen

Der Reiter zum Hochladen der Bohrungsdokumentation erscheint, sofern Sie zuvor Bohrungen angezeigt hatten.

Abbildung 48: Reiter für die Abgabe der Bohrungsdaten. Im oberen Bereich befindet sich eine tabellarische Auflistung der angezeigten Bohrungen. In der unteren Tabelle werden die bereits hochgeladenen Dateien aufgelistet.

Im oberen Bereich des Reiters finden Sie eine tabellarische Auflistung der angezeigten Bohrungen mit Angaben, welche Daten zu der jeweiligen Bohrung abzugeben sind (s. Abbildung 48). In jedem Fall enthalten sind ein Lageplan und ein Schichtenverzeichnis bzw. ein Bohrprofil. Je nach Ihren Angaben bei der Datenaktualisierung sind außerdem ein Ausbauplan oder die Ergebnisse von Bohrlochmessungen erforderlich. Laden Sie diese Daten bitte als eine oder mehrere PDFs über den Button „Datei hochladen“ in TANGO hoch. Beachten Sie dabei, dass eine Datei nicht größer als 50 MB sein darf.

Hochgeladene Dateien werden in der Tabelle im unteren Bereich der Ansicht aufgelistet. Versehentlich hochgeladene Dateien können mit Klick auf den Mülleimer-Button in der Spalte „Löschen“ wieder entfernt werden.

Darüber hinaus sind Bohrungsdaten im digitalen Format BoreholeML (kurz: BML) abzugeben. Entsprechende Exportschnittstellen sind in den aktuellen Versionen der Programme DCBOHR, WinBohr sowie GGU-CONNECT verfügbar. Sollten Sie über keines dieser Programme verfügen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

BML-Dateien werden ebenfalls über den Button „Datei hochladen“ hochgeladen. Um die Bohrungen in der BML-Datei digital Ihren angezeigten Bohrungen zuordnen zu können, weisen Sie in der Spalte „Zuweisung“ bitte den Namen aus der BML-Datei der jeweiligen Bohrung zu. Sofern der Name identisch ist, weist das System die Namen automatisch zu. Anschließend bestätigen Sie bitte die Zuweisung mit „Zuweisung übernehmen“ (s. Abbildung 49).

Abbildung 49: In diesem Beispiel konnte die Bohrung GwM1 automatisch zugewiesen werden, die Bohrung GwM2 muss aufgrund der abweichenden Bezeichnung GwM 2 in der BML-Datei händisch zugewiesen werden.

Weitere Details rund um das Thema BML finden Sie in Kürze in einem separaten Handbuch.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

6.2.2.2 Geophysikalische und sonstige Untersuchungen

Die Reiter „geophysikalische Untersuchungen (Daten)“ bzw. „sonstige Untersuchungen (Daten)“ erscheint, sofern Sie entsprechende Untersuchungen zuvor angezeigt haben.

Im Reiter finden Sie im oberen Bereich eine tabellarische Auflistung aller angezeigten Untersuchungen. Die Daten zu den Untersuchungen können Sie als eine oder mehrere zip-Dateien über den Button „Datei hochladen“ in TANGO hochladen. Beachten Sie dabei, dass eine zip-Datei maximal 50 MB umfassen darf. Sind Ihre Daten zu groß für diese Vorgehensweise, laden Sie bitte keine zip-Datei hoch, sondern stattdessen eine Excel- oder CSV-Datei, in der Sie die Daten kurz beschreiben. Es ist dabei nicht nötig, jede einzelne Datei aufzulisten.

Hochgeladene Dateien werden in der Tabelle im unteren Bereich der Ansicht aufgelistet (s. Abbildung 50). Versehentlich hochgeladene Dateien können mit Klick auf den Mülleimer-Button in der Spalte „Löschen“ wieder entfernt werden.

Wählen Sie anschließend über den entsprechenden Radiobutton aus, ob Sie die Originaldaten als zip-Datei hochgeladen haben, oder dies nicht möglich war. Waren die Daten zum Hochladen zu groß, erhalten Sie anschließend eine E-Mail von uns, in der Sie über die weiteren notwendigen Schritte informiert werden.

ID	Name	Ost	Nord	Untersuchungsmethode	abzugebende Daten
1537	Seismik 1			3D Seismik	Fach- und Bewertungsdaten .csv X,.xlsx X, zip ✓
1538	Seismik 2			3D Seismik	Fach- und Bewertungsdaten .csv X,.xlsx X, zip ✓

Hinweis zum Upload der Ergebnisse Im Regelfall laden Sie Ihre vollständigen Ergebnisse direkt im System hoch. Sollten die Dateien jedoch größer als 50 MB sein, ist ein direkter Upload technisch nicht möglich. In diesem Fall laden Sie bitte eine CSV- oder Excel-Datei hoch, in der die abzugebenden Daten übersichtsweise beschrieben werden. Bitte geben Sie anschließend über die Auswahl unten an, ob die vollständigen Daten hochgeladen wurden, oder ob diese aufgrund der Dateigröße nicht direkt bereitgestellt werden konnten.

☒ Ja, Originaldaten wurden hochgeladen
 ☐ Nein, Originaldaten sind zu groß

[Datei hochladen](#)

Datum	Dateiname	Dateigröße	Dateityp	Bemerkung	Löschen
17.02.26	fach_Fachdaten.zip	440,21 KB	zip		

Abbildung 50: In diesem Beispiel wurde eine zip-Datei mit Fachdaten hochgeladen.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

6.2.3 Kontaktangaben überprüfen

Im Reiter „Kontakt“ können Sie anschließend nochmals die Kontaktdaten der beteiligten Firmen überprüfen. Hierbei ist zu beachten, dass Angaben zum Anzeigenden (also Ihnen selbst) sowie zum Auftraggeber nicht mehr angepasst werden können. Sollte Sie aber beispielsweise mit einer anderen Bohrfirma als ursprünglich geplant zusammengearbeitet haben, so können Sie die Adressdaten zur bisher eingetragenen Firma mit dem roten „X“ löschen (s. Abbildung 51).

ausführende Firma / Bohrfirma

Name

Gebrüder Hemmerling_2475068161984

Abbildung 51: Mit Klick auf das rote X können Sie die Adressdaten der ausführenden Firma löschen.

Anschließend können Sie bereits im System angelegte Firmen durch Eingabe der ersten Buchstaben des Firmennamens finden und auswählen (s. Abbildung 52).

Abbildung 52: Mit Eingabe der ersten Buchstaben des gewünschten Firmennamens lässt dich die gesuchte Firma finden.

Die Adressdaten werden dann automatisch übernommen.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

6.2.4 Datenabgabe abschließen

Im letzten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, Ihre Daten entsprechend § 17 Abs. 1 GeoIDG in Nachweis-, Fach- und Bewertungsdaten zu kategorisieren. Sie haben hierbei die Möglichkeit, sich an unserer Allgemeinverfügung zu orientieren. Alternativ können Sie uns Ihren Kategorisierungsvorschlag in dem dafür vorgesehenen Textfeld übermitteln (s. Abbildung 53).

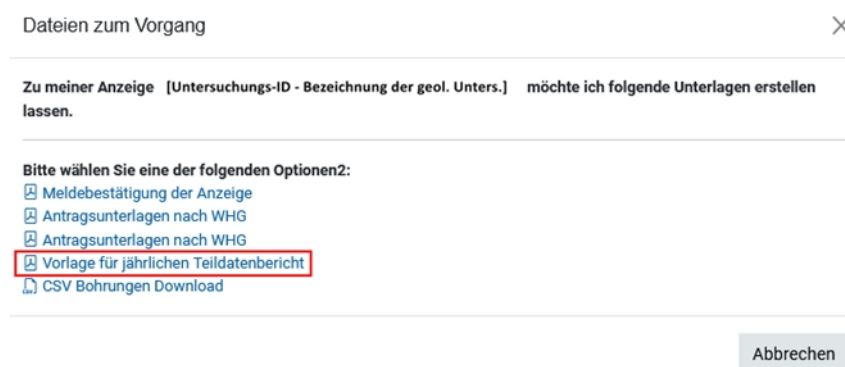
Abbildung 53: Hier wird die Kategorisierung entsprechend der Allgemeinverfügung des LfU vorgenommen.

Anschließend müssen Sie per Checkbox bestätigen, dass die von Ihnen abgegebenen Daten vollständig sind.

Klicken Sie nun auf den „Absenden“-Button rechts unten: herzlichen Glückwunsch! Die Datenabgabe ist abgeschlossen!

6.3 Jährlicher Bericht

Für geologische Untersuchungen, die länger als ein Jahr dauern, sieht das Geologiedatengesetz eine jährliche Datenlieferung vor. Dieses Vorgehen wird in TANGO dadurch vereinfacht, indem der oder die Nutzende für jedes vergangene Jahr des Untersuchungszeitraumes einen kurzen jährlichen Bericht übermittelt. Die Vorlage zu dem Bericht befindet sich im Dashboard unter dem Button „Aktionen“ unter „Dateien zum Vorgang“ (s. Abbildung 54). Wenn Sie diese Funktion wählen, öffnet sich eine Eingabemaske, welche Sie ausfüllen müssen. Anschließend klicken Sie auf den Absendebutton und der jährliche Bericht wird an das LfU übermittelt.



Dateien zum Vorgang

Zu meiner Anzeige [Untersuchungs-ID - Bezeichnung der geol. Unters.] möchte ich folgende Unterlagen erstellen lassen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen2:

- ☐ Meldebestätigung der Anzeige
- ☐ Antragsunterlagen nach WHG
- ☐ Antragsunterlagen nach WHG
- ☒ Vorlage für jährlichen Teildatenbericht
- ☐ CSV Bohrungen Download

Abbrechen

Abbildung 54: Pop-upfenster zur Auswahl der "Dateien zum Vorgang"

In dem jährlichen Bericht erläutern Sie kurz und prägnant, welche Untersuchungen Sie in dem angelaufenen Jahr durchgeführt haben und welche Daten Sie dadurch erhoben haben. Der ausgefüllte Bericht wird in TANGO hochgeladen. Auch hier findet sich die Funktionalität „Jährlicher Bericht“ unter dem Button „Aktionen“ bei dem jeweiligen Vorgang im Dashboard.

7 Änderungen zur Anzeige

Sie haben die Möglichkeit, zu den einzelnen Vorgängen bestimmte Anträge zu stellen (siehe Abbildung 26). Diese müssen über die Plattform gestellt werden, da die Weiterverarbeitung automatisiert erfolgt und somit eine schnellere Bearbeitung seitens des Landesamtes ermöglicht. Mit dem Button „Aktionen“ unter „Änderung zur Anzeige“ in der Übersichtstabelle können folgende Angaben zur angezeigten geologischen Untersuchung per Antrag geändert werden:

7.1 Untersuchungsdauer verschieben

Die Dauer der Untersuchung kann zu jedem Zeitpunkt verschoben werden, solange die geologischen Daten, die im Zuge der Untersuchung erhoben worden sind, noch nicht abgegeben wurden. Für die Verschiebung muss ein Grund angegeben werden (s. Abbildung 55).

Änderungen
✕

Untersuchungs-ID - Bezeichnung der geol. Untersuchung

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:

☒ Untersuchungsdauer verschieben
☐ Untersuchung absagen
☐ Datenabgabefrist verlängern

Sie möchten Ihre Untersuchungsdauer verschieben?

angezeigter Beginn * angezeigtes Ende *

31.12.2025 

01.01.2026 

Begründung *

Änderungen abschicken
Abbrechen

Abbildung 55: Eingabefenster für die Verschiebung der Untersuchungsdauer

7.2 Untersuchung absagen

Es ist möglich, eine nichtdurchgeführte Untersuchung abzusagen. Dies ist zu jedem Zeitpunkt möglich, solange die geologischen Daten, die im Zuge der Untersuchung erhoben worden sind, noch nicht abgegeben wurden. Für die Absage einer Untersuchung ist eine Begründung zwingend erforderlich (s. Abbildung 56).

Änderungen
✕

Untersuchungs-ID - Bezeichnung der geol. Untersuchung

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:

☐ Untersuchungsdauer verschieben
☒ Untersuchung absagen
☐ Datenabgabefrist verlängern

Sie möchten Ihre Untersuchung stornieren?

☐ Ja

Begründung *

Änderungen abschicken
Abbrechen

Abbildung 56: Eingabefenster für die Absage einer geologischen Untersuchung

7.3 Datenabgabefrist verlängern

Die Plattform bietet die Möglichkeit, einen Antrag auf die Verlängerung der Abgabefrist für die Übermittlung der geologischen Daten, welche im Zuge der geologischen Untersuchung erhoben worden sind, zu stellen. Die Verlängerung beträgt mindestens 14 Tage. Für die Verlängerung der Abgabefrist ist eine Begründung zwingend erforderlich (s. Abbildung 57).

Änderungen

×

Untersuchungs-ID - Bezeichnung der geol. Untersuchung

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:

☐

 Untersuchungsdauer verschieben

☐

 Untersuchung absagen

☒

 Datenabgabefrist verlängern

Sie möchten Ihre Datenabgabefrist verlängern?

Datum: *

01.07.2026

Begründung *

Änderungen abschicken

Abbrechen

Abbildung 57: Eingabefenster für die Verlängerung der Datenabgabefrist

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

LfU: Lena Jaumann, Giulia Massaro, Ornella Perak,
Susanne Krüger

Bildnachweis:

1 – 2: Screenshot der LfU-Internetseite
3: Screenshot der Internetseite BundID
4 – 57: Screenshot der TANGO-Anwendung

Stand:

Februar 2026

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.